Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 524. Jahrgang 198.

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Postzeitungsliste Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (illgl. Feuilletonbeil.), Jul. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Dienstag, 7. November 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon-Amt VIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

König Alfons von Spanien in Berlin.

Berlin, 6. Nov.

Anläßlich der Ankunft des Königs haben die staatlichen, städtischen und viele private Gebäude Flaggenschmuck angelegt. Auf dem Schlosse wehen die drei Standarten. Die Stadt Berlin hat den Pariser Platz, wo Oberbürgermeister Kirschner den König begrüßen wird, mit Obelisken, Bannern in den spanischen Farben (gelb-rot) und Blumengirlanden, die die gleichen Farbenniancen zeigen, geschmückt. Die Dekoration setzt sich an den Straßenübergängen Unter den Linden fort. Tribünen sind errichtet.

Zur Spalierbildung ziehen die Schulen, Kriegervereine, Gewerke und Innungen auf; die alten Mannschaften der Garnison Berlin rücken mit klingendem Spiel an, um vom Brandenburger Tor bis zum Schloß Aufstellung zu nehmen. Die Ehrenkompagnie auf dem Bahnsteige des Potsdamer Bahnhofes stellt das zweite Garde-Regiment. Hier fanden sich von 2½ Uhr ab ein der Kaiser, der Kronprinz, die Prinzen des königlichen Hauses u. a. m.

Um 2 Uhr 50 Min. traf König Alfons ein. Er wurde empfangen vom Kaiser, Kronprinzen, den Prinzen des königlichen Hauses und dem Reichskanzler. Der Kaiser trug die Uniform seines spanischen Regiments mit dem goldenen Vließ. Beim Einlaufen des Zuges spielte die Musik der Ehrenkompagnie die spanische Hymne. König Alfons, in der Uniform seines Magdeburgischen Infanterie-Regiments mit dem Schwarzen Adlerorden, entstieg zuerst dem Wagen. Beide Monarchen begrüßten und umarmten sich aufs herzlichste, schritten die Front der Ehrenwache ab und nahmen deren Vorbeimarsch ab.

Das vor dem Bahnhofe versammelte Publikum brachte den Monarchen begeisterte Hochrufe dar, die sich auf dem ganzen Wege bis zum Schlosse fortsetzten. Die Monarchen fuhren im offenen vierspännigen Wagen mit Spitzenreitern, eskortiert von zwei Halbschwadronen Garde-Kürassieren. Neben dem Wagen ritten der Stadtkommandant von Berlin und Oberstallmeister Frhr. von Reischach. Die Prinzen und Herren des Gefolges und der Ehrendienst folgten in weiteren Equipagen. Um 3¼ Uhr fuhr der Zug durch das mit spanischen Flaggen geschmückte Brandenburger Tor ein. Auf dem Pariser Platze, wo zu beiden Seiten Fahnenmasten und mit Blumenarrangements gekrönte Pylonen, sowie zahlreiche spanische Banner angebracht waren, wurde der König von einer Abordnung der städtischen Verwaltung mit Oberbürgermeister Kirschner an der Spitze empfangen. Der glänzende Zug machte kurze Zeit Halt auf diesem historischen Platze. Oberbürgermeister Kirschner trat dicht an den Wagen heran und hielt eine Begrüßungsansprache, in der er ausführte, König Alfons erscheine in den Mauern der Stadt Berlin als Freund und Gast des Kaisers. Die durch Jahrhunderte mit dem hohenzollernschen Fürstenhause innig und fest verbundene Residenzstadt Berlin teile die freundschaftlichen Gefühle und Empfindungen ihres Fürsten für seine Freunde und Gäste. Der Redner begrüßte den König als Haupt und Vertreter einer edlen Nation, die Großes für die Entwickelung des Menschengeschlechts getan habe und einen hervorragenden Platz einnehme unter den Völkern des Erdreiches. In dem Erscheinen des Königs sei die Bürgschaft zu erblicken, daß das gute Einvernehmen zwischen den Herrscherhäusern Deutschlands und Spaniens und zwischen den beiden Nationen auch in Zukunft fortbestehen werde. Der König reichte dem Oberbürgermeister freundlich lächelnd die Hand und erwiderte in deutscher Sprache, er sei sehr erfreut, in Berlin weilen zu können. Bereits vor zwei Jahren habe er, wie der Kaiser ja wisse, den Plan gehegt, die Reichshauptstadt zu besuchen, doch habe sich seine Absicht erst jetzt verwirklichen lassen. Er danke herzlich für den freundlichen Empfang. Auf ein Zeichen des Kaisers setzte sich der Zug wieder in Bewegung und fuhr durch die festlich geschmückte breite Mittelpromenade der Straße Unter den Linden zum Schlosse. Die Gardetruppen bildeten Spalier. Um 3½ Uhr trafen der Kaiser und der König im Schlosse ein. Nach dem Abschreiten der dort aufgestellten Ehrenwache traten die Monarchen in den Lustgarten hinaus und ließen sämtliche an der Spalierbildung beteiligt gewesenen Truppen defilieren. Die Kaiserin und die Prinzessin sahen von den Fenstern des Schlosses aus dem militärischen Schauspiele zu. Am Eingange zur Wilhelmschen Wohnung wurde der König von der Kaiserin empfangen, mit der sich hier versammelt hatten die Kronprinzessin und die übrigen Prinzessinnen des königlichen Hauses.

Abends um 7½ Uhr stattete der König von Spanien Ihrer Majestät der Kaiserin einen Besuch ab. Demnächst begaben sich die Allerhöchsten Herrschaften nach dem Weißen Saal zur Galatafel. Der König von Spanien führte die Kaiserin. Bei der Tafel saß der König zwischen dem Kaiser und der Kaiserin. Die Tafel war mit dem großen goldenen Tafelgerät geschmückt. Die Tafelmusik hatte das 2. Garde-Regiment gestellt. Beim Einzug der Majestäten ertönte der spanische Füsilier-Marsch. Der Kaiser trug die Uniform eines spanischen Generalkapitäns, der König diejenige eines preußischen Generals der Infanterie. Im Verlaufe des Mahles brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch auf den König aus:

„Ew. Majestät heiße ich aus tiefster Seele wärmstens willkommen. Ew. Majestät werden sich überzeugt haben durch den Empfang seitens der Bürgerschaft Meiner Residenz, wie warm und innig die Herzen Meiner Untertanen Ihnen entgegenschlagen. Es ist auf Ew. Majestät die warme Sympathie, die Mein Volk für Ihren durchlauchtigsten dahingeschiedenen Vater gezeigt hat, übertragen. Mit innigstem Anteil und regem Interesse hat Mein Volk die Entwickelung Ew. Majestät von Jahr zu Jahr verfolgt, und mit Jubel begrüßt es heute den König von Spanien. Ew. Majestät sind in dem Gewande des Chefs eines preußischen Regiments eingezogen, und Meine Garde-Regimenter sind stolz gewesen, Proben ihrer Tüchtigkeit vor Ew. Majestät Augen abzulegen; sie begrüßen in Ew. Majestät den Chef des 66. Regiments und zu gleicher Zeit den allerhöchsten Kriegsherrn des spanischen Heeres, das von großer Vergangenheit und der Hort ritterlicher Tugenden ist. Und so bitte Ich Ew. Majestät hier nochmals, Meinen herzlichsten Dank annehmen zu wollen für die hohe Ehre, die Sie Mir angetan haben, indem Sie Mir ein spanisches Regiment verliehen und zu gleicher Zeit Mir die Würde eines Generalkapitäns übertrugen. Ew. Majestät dürfen versichert sein, daß aus den Herzen Meiner Untertanen sowohl wie Meines Hauses und aus Meinem stets Gebete zum Himmel aufsteigen werden für das Wohl Ew. Majestät, des spanischen Volkes und Ew. Majestät erlauchten Königshauses. Auf dieses Gebet und auf diesen Wunsch leere Ich Mein Glas."

Auf diese Rede erwiderte König Alfons. Sein in spanischer Sprache ausgebrachter Trinkspruch lautet in der Uebersetzung:

„Senor! Noch bin ich bewegt von dem schmeichelhaften und glänzenden Empfange, den das mächtige Deutsche Reich mir bereitet, und nichts konnte in meinem Geiste diesen angenehmen und tiefen Eindruck besser vervollständigen als die beredten Worte, die von dem erlauchten Herrscher gesprochen wurden, der so weise und hingebend diese ruhmvolle Nation leitet. Mit Ihren erhabenen Gesinnungen stimmt gänzlich mein eigenes Verlangen und die wiederholt vom germanischen Volke ausgesprochenen Wünsche überein, das mit dem Deutschen Reiche herzliche und sehr freundschaftliche Beziehungen bewahren will. Ich beglückwünsche Sie, Senor, zu dem außerordentlichen Fortschritt, den sowohl die Kultur als die moralische und materielle Wohlfahrt in Ihren Staaten erreichen, sowie zu der Manneszucht, dem Gehorsam und den gesamten Eigenschaften eines Heeres, welchem ich mir schmeichle als Oberst anzugehören und mit der aufrichtigsten Dankbarkeit trinke ich auf das Wohl Euerer kaiserlichen Majestät, auf das Ihrer Majestät der Kaiserin, auf das der ganzen kaiserlichen Familie und auf das dauerndste Glück des Deutschen Reiches."

Nach den einzelnen Reden spielte die Musik die betr. Hymne. Die Majestäten pflogen bei der Tafel eine lebhafte Unterhaltung. Nachher wurde in der Bildergalerie Cercle gehalten. Zahlreiche Ordensauszeichnungen wurden beiderseits verliehen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 7. November.

* **Deutsch-Ostafrika.** Nach telegraphischer Meldung des Gouverneurs Grafen Götzen vom 6. cr. hat Leutnant Spiegel mit einer zum Detachement Siegfried gehörenden Abteilung den Aufständischen mehrere kleine siegreiche Gefechte am Umbekuru, dem Grenzfluß zwischen den Bezirken Kilwa und Lindi, geliefert. Die telegraphische Verbindung mit dem Innern ist offen.

Deutsch-Südwestafrika.

Telegramm aus Windhuk: Am 24. Oktober im Gefecht bei Hartebeestmund **gefallen:** Vizefeldwebel Albert Birkholz, geboren am 22. 10. 74 zu Altbraa, früher im Jäger-Bataillon Nr. 2; Unteroffizier Alfred Stoewer, geboren am 14. 6. 79 zu Hagen, früher im Infanterie-Regiment Nr. 148; Gefreiter Heinrich Wolfram, geboren am 15. 1. 80 zu Lützen, früher im Königlich Sächsischen Karabinier-Regiment; Gefreiter Paul Müller, geboren am 15. 4. 81 zu Kemberg, früher im Husaren-Regiment Nr. 12; Reiter Gottlieb Schröder, geboren am 8. 9. 82 zu Christiankehnen, früher im Train-Bataillon Nr. 1; Reiter Hugo Kuhne, geboren am 22. 8. 84 zu Hirschfeld, früher im Husaren-Regiment Nr. 9; Reiter Otto Hoffmeister, geboren am 13. 10. 80 zu Sambleben, früher im Dragoner-Regiment Nr. 9; Reiter Max Klinker, geboren am 29. 8. 83 zu Templin, früher im 2. Garde-Dragoner-Regiment; Reiter Wilhelm Petersen, geboren am 3. 12. 83 zu Lindenwald, früher im Infanterie-Regiment Nr. 59; Reiter Gustav Hoinkis, geboren am 14. 8. 81 zu Mizeczitz, früher im Dragoner-Regiment Nr. 8, Reiter Julius Englinski, geboren am 26. 10. 83 zu Marschau, früher im Infanterie-Regiment Nr. 152; Reiter Gustav Strecker, geboren am 24. 12. 81 zu Stuttgart, früher im Königlich bayerischen 2. Chevauleger-Regiment; Reiter Gustav Schred, geboren am 5. 12. 82 zu Pasewalk, früher im Feldartillerie-Regiment Nr. 38. **Verwundet:** Unteroffizier Hermann Luchterhand, geboren am 11. 10. 82 zu Ober-Hinrichshagen, früher im Ulanen-Regiment Nr. 9, leicht, Schuß vierten linken Finger; Unteroffizier Rudolf Gerding, geboren am 15. 1. 82 zu Coesfeld, früher Feldartillerie-Schießschule, leicht, Fleischschuß linke Schulter; Gefreiter Joseph Niebusch, geboren am 13. 5. 79 zu Osnabrück, früher im Husaren-Regiment Nr. 17, schwer, Schuß rechten Unterschenkel, Gesäß, rechte kleine Zehe; Gefreiter Felix Werner, geboren am 14. 9. 77 zu Schlaben, früher im Feldartillerie-Regiment Nr. 18, schwer, Schuß rechten Unterschenkel mit Knochensplitterung; Gefreiter Josef Becker, geboren am 27. 3. 82 zu Bohnenfelde, früher im Feldartillerie-Regiment Nr. 8, leicht, Prellschuß rechten Fuß; Reiter Otto Will, geboren am 9. 4. 82 zu Bartenstein, früher im Pionier-Bataillon Nr. 1, schwer, Fleischschüsse linken Oberschenkel; Reiter Karl Holzkamm, geboren am 20. 12. 81 zu Flensdorf, früher im Ulanen-Regiment Nr. 11, schwer, Schuß rechten Ellenbogen, rechte Hüfte; Reiter Josef Kucks, geboren am 8. 2. 82 zu M.-Gladbach, früher im Husaren-Regiment Nr. 9, leicht, Schuß Gesäß; Reiter Georg Arnold, geboren am 13. 1. 79 zu Froschelhammer, früher im Königlich bayerischen 7. Infanterie-Regiment, leicht, Schuß linken Unterarm; Reiter Johannes Staffel, geboren am 27. 2. 82 zu Schönstedt, früher im Infanterie-Regiment Nr. 82, leicht, Streifschuß rechten Unterschenkel; Reiter Emil Oschewsky, geboren am 17. 7. 81 zu Friedrichsdorf, früher im Feldartillerie-Regiment Nr. 15, leicht, Fleischschuß rechten Oberarm; Büchsenmacher Fritz Dreier, geboren am 6. 8. 76 zu Berlin, früher Gewehrfabrik Spandau, schwer, Schuß linken Oberschenkel. **Vermißt:** Unteroffizier Heinrich Babel, geboren am 6. 10. 79 zu Münsterberg, früher im Infanterie-Regiment Nr. 38; Unteroffizier Reinhold Sehl, geboren am 29. 9. 81 zu Möser, früher im Pionier-Bataillon Nr. 18; Reiter Paul Graf, geboren am 30. 1. 81 zu Bersdorf, früher im Infanterie-Regiment Nr. 171. — Am 28. Oktober 1905 im Patrouillengefecht am Keitfub: **Gefallen:** Gefreiter Franz Eckl genannt Rupprecht, geboren am 23. 8. 80 zu Adlkofen, früher im Infanterie-Regiment Nr. 173, Kopf- und Bauchschuß; Reiter Engelbertus Kotze, geboren am 7. 6. 84 in der Kapkolonie, Bauchschuß. **Verwundet:** Reiter Wilhelm Sandbrink, geboren am 4. 4. 82 zu Glane, früher im Ulanen-Regiment Nr. 10, leicht, Schuß linke Lende. — Am 29. Oktober 1905 beim Ueberfall eines Proviantwagens bei Fahlgras: **Gefallen:** Reiter Max Stumpe, geboren am 17. 5. 82 zu Breslau, früher im Feldartillerie-Regiment Nr. 42, Kopfschuß; Reiter August Kitul, geboren am 10. 9. 82 zu Gutfeld, früher im Feldartillerie-Regiment Nr. 35, Kopfschuß; Reiter Emil Gesell, geboren am 10. 10. 79 zu Bruchsal, früher im Feldartillerie-Regiment Nr. 61, Kopfschuß. **Verwundet:** Gefreiter August Kaschube, geboren am 6. 3. 84 zu Frankfurt a. O., früher im Telegraphen-Bataillon Nr. 2, Schuß linken Unterschenkel. — Am 28. Oktober d. J. auf Patrouille bei Auadaob: **Verwundet:** Reiter Paul Wawrzyniak, geboren am 18. 1. 83 zu Schmolz, früher im Husaren-Regiment Nr. 2, leicht, Prellschuß Unterschenkel.

Die Lage in Rußland.

Wie die Petersburger „Nowoje Wremja" berichtet, **erklärte Graf Witte** den Vertretern der Semstwobureaus und Stadtverwaltungen, daß die Regierung irgend eines Teiles der Gesellschaft als Stütze bedürfe. Er gab zu verstehen, daß er auf ein günstiges Ergebnis des am 19. November zusammentretenden Semstwokongresses hoffe; wenn er auch in der Reichsduma kein Allheilmittel sähe, so sei doch gegenwärtig die Berufung der verlangten konstituierenden Versammlung auf Grund des allgemeinen Wahlrechts unmöglich. Witte wies darauf hin, daß die Zahl derer, die gegen die Reform Opposition machten, sehr zahlreich sei. Der einzige Mensch, der ihn unterstütze, sei Trepow.

Das **kaiserliche Manifest über Finnland** besagt:

„Kraft des Gesetzes über den finnländischen Landtag vom 24. April 1839 befehlen wir, am 20. Dezember 1905 in Helsingfors einen außerordentlichen Landtag zu eröffnen, der folgende Fragen beraten soll: erstens Anträge über Ausgaben in den Jahren 1906 und 1907, zeitweilige Steuern und eine Anleihe zum Zweck des Baues einer Eisenbahn; zweitens den Entwurf eines neuen Grundgesetzes für die Volksvertretung Finnlands auf der Grundlage des allgemeinen Stimmrechts und unter Einführung der Verantwortlichkeit der lokalen Behörden gegenüber den Vertretern der Nation; drittens den Entwurf von Grundgesetzen über die Freiheit der Presse, der Versammlungen und Vereine. Wir erwarten von allen die genaue Ausführung unseres Willens."

Das Manifest ist aus Peterhof, den 4. d. Mts. datiert und vom Minister für Finland, Linder, gegengezeichnet.

Ein weiteres kaiserliches Manifest führt aus:

„Nachdem wir die Petition vom 13. Januar 1904 geprüft haben, haben wir befohlen, daß Pläne für die Reform der Grundgesetze ausgearbeitet werden, um den Vertretern der Nation vorgelegt zu werden. Wir haben angeordnet, daß das Manifest vom 15. Februar 1899 aufgehoben werde, ebenso der Ukas vom 15. April 1903 betreffend Maßregeln zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Ruhe, die Ukase vom 23. November 1903, welche den Gendarmen im Großfürstentum besondere Rechte verleihen, Artikel 12 des Ukas vom 13. Juli 1902 über Gesetze und gesetzgeberische Verfügungen in Finland, der Ukas vom 21. September 1902 über die Reform des Senats und die Ausdehnung der Machtbefugnisse des Gouverneurs, der Ukas vom 8. April 1903 betreffend die Instruktionen für den Generalgouverneur von Finland und seinen Gehilfen, das Gesetz vom 25. Juli 1901 betreffend den Militärdienst, der Ukas vom 13. August 1902 über den Dienst der Zivilbeamten in Finland, der Ukas vom 27. August 1902 betreffend die Entlassung von Verwaltungsbeamten sowie deren Verantwortlichkeit gegenüber den Gerichten für von ihnen begangenen Verfehlungen und Verbrechen, ferner der Ukas vom 15. Juli 1900, der sich auf öffentliche Versammlungen bezieht. Wir befehlen auch, daß der Senat unverzüglich die Revision der anderen in der Petition aufgezählten Verordnungen in Angriff nehme. Wir ordnen ferner die sofortige Aufhebung der Präventivzensur an. Der Senat hat Gesetzentwürfe vorzubereiten betreffend die Freiheit der Presse, des Wortes und des Vereins- und Versammlungsrechtes, sowie bezüglich einer Nationalversammlung, gegründet auf dem allgemeinen Stimmrecht und auf der allgemeinen Verantwortlichkeit der örtlichen Behörden und zwar so bald als möglich, damit der auf den 20. Dezember einberufene Landtag diese Gesetzentwürfe beraten kann. Wir hoffen, daß die obigen Maßnahmen, die von dem Wunsche, zum Wohle Finlands zu wirken, diktiert sind, die Bande verstärken werden, die das finische Volk mit seinem Herrscher vereinen."

Weitere Telegramme besagen:

Helsingfors, 6. Nov. Das Manifest über die finländischen Angelegenheiten ist hier feierlich verkündet worden. Heute fanden große Kundgebungen statt. Der Streikausschuß beschloß, den Ausstand zu beendigen. Um 2 Uhr nachmittags herrschte völlige Ruhe; die Haltung der Bevölkerung ist eine freudige, das Leben nimmt wieder seinen normalen Lauf.

Petersburg, 6. Nov. Wie die Blätter melden, befindet sich der Generalgouverneur von Finland an Bord des Panzerschiffes „Slawat" in Helsingfors.

Petersburg, 6. Nov. Aus den Provinzen heute hier eingegangene Telegramme besagen, daß Beruhigung dort eingetreten sei.

Petersburg, 6. Nov. Ueber eine nationalpolnische Kundgebung wird aus Kalisch gemeldet: Am Turm der Josefskirche ist eine Fahne mit dem polnischen Wappen ausgehängt. Vom Turme wurde die polnische Nationalhymne geblasen. Die Volks-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190511072-12/fragment/page=0001

partei verlangt die volle Autonomie Polens mit einem Landtage in Warschau.

Kopenhagen, 6. Nov. Ritzaus Bureau meldet aus Riga: Die Judenverfolgungen dauern in Verbindung mit Zerstörung von Gebäuden und Plünderungen fort. Die Schiffahrt hat begonnen, die Arbeit in den Fabriken wurde **wieder aufgenommen;** die Eisenbahnangestellten streiken jedoch weiter.

Tschutsk, 6. Nov. Hier ist der **Kriegszustand erklärt worden.**

Putiwl (Gouv. Kursk), 6. Nov. Die Bauern verlangen von den Grundbesitzern die Abtretung oder Verpachtung von Land. — Im Kreise Nowosybkow plünderten Bauern die Landsitze.

Bei Redaktionsschluß läuft noch folgende Meldung ein:

Petersburg, 6. Nov. Graf **Witte** ist zum **Präsidenten des Ministerrats** ernannt worden. Seine Ernennung ist heute im „**Regierungsboten**" veröffentlicht worden.

Ausland.

Großbritannien.

Eine Arbeitslosen-Deputation bei Balfour.

Premierminister Balfour empfing am Montag nachmittag eine gemischte Deputation von Londoner Arbeitern und Arbeiterinnen, die zur Zeit ohne Beschäftigung sind. Eine Adresse wurde verlesen, in welcher die Einberufung des **Parlaments** zu einer besonderen Session dringend gefordert wird, um über die Arbeitslosenfrage zu verhandeln. Mehrere Frauen wiesen Balfour darauf hin, was hungrige, verzweifelte Leute zu tun imstande seien, wenn ihre Wünsche nicht befriedigt würden. Balfour entgegnete hierauf, die Regierung erkenne und beklage die Leiden, die durch die Arbeitslosigkeit verursacht würden, betrachte aber den Vorschlag einer besonderen Session des Parlaments als inopportun. Er sei überzeugt, daß die in der letzten Session genehmigte Arbeitslosenakte zu der Milderung der Notlage beitragen werde. Eine weitere Londoner Meldung sagt: Eine ungeheure **Volksmenge** war am 6. cr. am Themse-Quai versammelt, um Zeuge des Zuges der Arbeitslosen-Deputation zu Balfour zu sein. Der Zug bestand aus mehreren Tausend Personen; viele trugen ihre Kinder; voran schritt ein Musikkorps, das die Marseillaise spielte; auf den Bannern, die die Arbeitslosen mit sich führten, standen die Worte: Arbeit für die Männer, Brot für die Kinder. Die Antwort Balfours befriedigte die Deputation nicht.

Stadtverordneten-Wahlen.

Wahlresultate der dritten Abteilung.

1. Wahltag — Montag, den 6. November.

Mieterpartei:

Auf sechs Jahre:
Dietzel, Eisenbahnsekretär,
Dr. med. Hartung, prakt. Arzt,
Stammer, Landschaftsrentmeister,
Kühme, Werkzeugmeister,
Meyer, Mittelschullehrer,
Helmecke, Oberpostassistent.

Auf vier Jahre:
Th. Borchert, Eisenbahnsekretär,
Klinckmüller, Landmesser.

Auf zwei Jahre:
Spangenberg, Prokurist.

Bezirk I.	Bezirk II A.	Bezirk II B.
„Dresdener Bierhalle"	„Kaiser-Wilhelmshalle"	„Schultheiß"
Stimmen: 40.	Stimmen: 154.	Stimmen: 171.

Bezirk III A.	Bezirk III B.
Torstraßenmittelschule	Oleariusstraßenschule
Stimmen: 75.	Stimmen: 125.

Bezirk IV A.	Bezirk IV B.	Bezirk V A.	Bezirk V B.
„Sporthotel"	„Wintergarten"	„Aktienbrauerei"	„Thalia-Festsäle"
Stimmen: 100.	Stimmen: 169.	Stimmen: 1741.	Stimmen: 598.

Vororte:

Bezirk VI A.	Bezirk VI B.
Gasthof zum „Mohr"	„Saalschloßbrauerei"
Stimmen: —.	Stimmen: —.

*

Kommunale Vereinigung:

Auf sechs Jahre:
Richard Aßmann, Kaufmann,
Reinhold Lindner, Privatmann,
Franz Berghaus, Fabrikbesitzer,
Karl Nesse, Hotelbesitzer,
Hermann Meyer, Mittelschullehrer,
Karl Grecke, Klempnermeister.

Auf vier Jahre:
Julius Hertwig, Eisenbahnrechnungsrevisor,
Dr. med. Karl Zausch, prakt. Arzt.

Auf zwei Jahre:
Ernst Roesner, Kaufmann.

Vororte:
Julius Hertel, Holzhändler,
Friedrich Schubert sen., Kaufmann.

Bezirk I.	Bezirk II A.	Bezirk II B.
Stimmen: 70.	Stimmen: 77.	Stimmen: 41.

Bezirk III A.	Bezirk III B.
Stimmen: 46.	Stimmen: 74.

Bezirk IV A.	Bezirk IV B.	Bezirk V A.	Bezirk V B.
Stimmen: 84.	Stimmen: 61.	Stimmen: 842.	Stimmen: 761.

Vororte:

Bezirk VI A.	Bezirk VI B.
Stimmen: 66.	Stimmen: 115.

*

Sozialdemokratische Partei:

Auf sechs Jahre:
Adolf Thiele, Redakteur,
Adolf Albrecht, Schneidermeister,
Karl Reiwand, Tischlermeister,
Julius Ebeling, Berichterstatter,
Wilhelm Lepitz, Parteisekretär,
August Groß, Zeitungsverleger.

Auf vier Jahre:
Franz Kretzschmann, Zimmerer.

Auf zwei Jahre:
Joseph Streicher, Gastwirt,
Alfred Jähnig, Geschäftsführer.

Vororte:
Friedrich Emmer, Gastwirt,
Ernst Beige, Geschäftsführer.

Bezirk I.	Bezirk II A.	Bezirk II B.
Stimmen: 189.	Stimmen: 199.	Stimmen: 306.

Bezirk III A.	Bezirk III B.
Stimmen: 528.	Stimmen: 389.

Bezirk IVA.	Bezirk IV B.	Bezirk VA.	Bezirk IV B.
Stimmen: 112.	Stimmen: 100.	Stimmen: 1485.	Stimmen: 1920.

Vororte:

Bezirk VI A.	Bezirk VI B.
Stimmen: 495.	Stimmen: 950.

*

Insgesamt wurden am ersten Wahltage abgegeben im Stadtbezirk für die Mieterpartei 3183, **Kommunale Vereinigung 2076,** Sozialdemokratische Partei **5228 Stimmen;** in **den Vororten** für die Mieterpartei —, **Kommunale Vereiniaung 181** Sozialdemokratische Partei 1445 Stimmen.

Aus Nah und Fern.

Vom Bau des Karawankentunnels. Die von einigen Blättern gebrachte Mitteilung, daß im Nordstollen des Karawankentunnels ein größerer Einsturz stattgefunden habe bezw. daß die Schwierigkeiten in der Bauführung derart zugenommen haben, daß eine Verlegung der Tunneltrace ins Auge gefaßt werden müsse, entspricht, wie uns von berufenster Seite aus Wien mitgeteilt wird, nicht den Tatsachen, da der Bau des Karawankentunnels ungestört fortschreite.

Der Eisenbahnverkehr mit Rußland. (Amtliche Meldung aus Danzig.) Vom 6. d. Mts wird der Güterverkehr mit Rußland über Wirballen wieder eröffnet, **ausgenommen** der Verkehr mit den Strecken Novo-Wileisk, Minsk, Moskau und den anschließenden Hinterbahnen. Nach den eröffneten Richtungen sind Güter wieder anzunehmen, angehaltene weiter zu senden, falls der Absender nicht anders verfügt hat.

Eisenbahnunfall. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ist in der Station Kelsterbach am Montag um 11½ Uhr vormittags der Schnellzug 104 auf den Güterzug 7615 aufgefahren. Schwerverletzt sind zwei Lokomotivführer und ein Heizer; leichtverletzt zwei Reisende. Der Materialschaden ist bedeutend. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten. — Eine bei Redaktionsschluß aus Frankfurt a. M., 6. November, uns noch zugehene Meldung sagt: Zu dem Eisenbahnunglück bei Kelterbach wird **amtlich** gemeldet: Der Schnellzug 104 Metz-Frankfurt a. M. stieß bei der Einfahrt in den Bahnhof Kelterbach heute vormittag kurz nach 11 Uhr auf den ausfahrenden Güterzug 7615. Beide Lokomotiven und zwei Personenwagen wurden schwer beschädigt. Außer dem Lokomotivpersonal trugen folgende vier Reisende Verletzungen davon: Emanuel Müller-Mainz, Schusterstraße 40; Moritz Zschech-Mainz, Wallaustraße 11; Ludwig Grün-Mainz, Mauerdamm, August Wagner-Oberstein. Beide Hauptgeleise sind gesperrt. Der Betrieb wird durch Umsteigen an der Unfallstelle voll aufrecht erhalten. Der Unfall ist dadurch herbeigeführt, daß die Halt-Stellung des Ausfahrtsignals für den Güterzug, welches ursprünglich auf „Fahrt" gezogen, dann aber wegen des durchfahrenden Schnellzuges wieder auf „Halt" gestellt worden war, von dem Lokomotivführer des Güterzuges zu spät bemerkt wurde.

Die Studentenunruhen in Wien. Eine Wiener Lokalkorrespondenz meldet: Die Vertreter der nichtdeutschen Studenten besetzten am Montag bereits um 8 Uhr vormittags die Universitätsrampe und beschlossen, sich der Verdrängung durch die deutschnationalen Studenten eventuell mit Gewalt zu widersetzen. Ein Student hielt eine Ansprache, in der er erklärte, die heutige Demonstration richte sich nur gegen den Terrorismus der deutschnationalen Studenten der Wiener Universität, nicht aber gegen den deutschen Charakter der Universität. Gegen 10 Uhr zogen die deutschen Studenten vor der Universität auf und bereiteten sich vor, die Rampe zu stürmen und die nichtdeutschen Studenten von derselben zu verdrängen. In diesem Augenblick kam eine starke Polizeiabteilung, welche den Platz vor der Universität räumte. Hierbei kam es zu einem Zusammenstoß zwischen den beiden Parteien. Gegen ½12 Uhr zogen die nichtdeutschen Studenten ab, worauf auch die deutschen Studenten den Platz verließen. Damit war die Kundgebung beendet.

Verkehr zwischen Rußland und Deutschland. Das Memeler „Dampfboot" meldet: Zwei russische Torpedokreuzer sind im Laufe des Sonntags in Memel eingetroffen. Der eine brachte 21 Postsäcke von Petersburg. Das zweite der am Sonnabend in Memel angekommenen russischen Torpedoboote ist Sonntag mit der deutschen Post nach Petersburg in See gegangen. Das Torpedodivisionsboot „D 7" ist von Petersburg nach Memel zurückgekehrt.

Die Demonstrationen in Prag. Die Kundgebungen am Sonntag in den Vororten Prags dauerten fast bis Mitternacht. Die Massen zogen singend und schreiend in den Straßen umher und schlugen die Fensterscheiben der Häuser mißliebiger Personen ein. Nach und nach verringerte sich die Menge, bis die Straßen schließlich wieder das gewöhnliche Aussehen annahmen. Kurz vor 12 Uhr konnte das Militär und bald darauf auch die in Bereitschaft gehaltene Sicherheitswache einrücken. Auf Ansuchen einer Deputation von Arbeitern wurde die Nachmittagsvorstellung im tschechischen Nationaltheater nach dem ersten Akte der Oper „Onegin" abgebrochen. Die Abendvorstellung fiel ganz aus.

Professor Dr. Freiherr von der Goltz, Direktor der landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf und Professor an der Bonner Universität, ist am 6. cr. gestorben.

Für die russischen Juden. Der Hilfsverein deutscher Juden wendet sich in einem Aufrufe an die Opferfreudigkeit der Glaubensgenossen und fordert sie auf, schleunigst Spenden zur Rettung der bedrängten russischen Juden einzusenden.

Elf Gebäude niedergebrannt. Während eines außerordentlich heftigen Föhns sind in der Nacht zum 6. cr. im Kurorte Rotenbrunnen im Kanton Graubünden elf Gebäude niedergebrannt.

Zwei Bergleute erschlagen. In der Konkordia-Grube bei Beuthen sind zwei Bergleute durch herabstürzende Kohlen erschlagen worden.

Die Hauptversammlung der Schiffbautechnischen Gesellschaft wird am 23. und 24. d. M. in der Aula der Technischen Hochschule in Charlottenburg abgehalten.

Provinz Sachsen und Umgebung.

≙ **Laucha a. U.**, 6. Nov. (Die Handwerkskammer) zu Halle will hierselbst theoretische Meisterkurse abhalten, sofern sich dazu mindestens 12 bis 15 Teilnehmer melden.

= **Liebenwerda**, 6. Nov. (Mittelstandspartei.) In Ortrand wurde eine Ortsgruppe der Mittelstandspartei ins Leben gerufen.

= **Torgau.** 6. Nov. (Graditzer Gestütsauktion. — Goldene Hochzeit.) Am Donnerstag, den 16. November, hält das benachbarte Hauptgestüt Graditz seine diesjährige Herbstauktion ab. Der Auktion unterliegen 40 Pferde. Darunter befinden sich elf Mutterstuten, die übrigen sind Rennpferde. Für die kleinen Ställe dürfte sich eine günstige Gelegenheit zur Ergänzung ihres Materials bieten, da sich unter den Rennpferden nicht weniger als 19 Zweijährige befinden. Von bekannten Rennpferden sind Preller, Quasselpeter, Lockente anzuführen. Ausrangierte Graditzer haben sich übrigens in diesem Jahre zahlreich bewährt, so Eisenbraut, Armbrust, Kirschblüte, Erzherzogin usw. — Der allgemein geschätzte Mitbürger Feldwebel a. D. Ludwig Krüger konnte mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Magdeburg, 7. Nov. (Drei Spanier), die aus Paris gekommen waren und sich verdächtig gemacht hatten, wurden gestern hier verhaftet.

⊙ **Dürrenberg**, 6. Nov. (Kinderheim.) Im benachbarten Keuschberg ersteht ein stattlicher Neubau, in welchem ein Kinderheim für skrofulöse, unbemittelte Kinder aus dem Königreich Sachsen untergebracht werden soll. Dasselbe ist eine Stiftung des Stadtrats Meißner aus Leipzig. Es sollen viermal 40 Kinder nacheinander aufgenommen werden.

Tangermünde, 5. Nov. (Der Herbergsverband Sachsen-Anhalt) hielt in diesem Jahre hier seine Generalversammlung ab. Der Geschäftsführer, Pastor Hoffmann-Magdeburg, erstattete den Jahresbericht, dem wir u. a. folgendes entnehmen: Der Verband Sachsen-Anhalt steht mit 44 Herbergen unter den 15 Herbergsverbänden an vierter Stelle. Der Gesamtverkehr von 280 000 im Vorjahre ist auf rund 250 000 Personen mit 350 000 Schlafnächten gesunken. Die Kosten, die unsere Verpflegungsstationen im letzten Jahre verursacht haben, betragen rund 60 000 Mark, gegen 90 000 Mark vor zwei Jahren. In den Verpflegungsstationen hat den Hauptverkehr Halle II mit 11 877 Gästen. Was den Arbeitsnachweis in unseren Herbergen betrifft, so sind im verflossenen Jahre 6395 Arbeitsuchende in Stellung gebracht worden. Bezüglich der Finanzen des Verbandes ist leider ein Klagelied nur zu sehr am Platze. Von weiteren Beschlüssen verdient noch der der Erwähnung, an den nächsten Provinziallandtag unserer Provinz den Antrag zu richten, für jede unserer Verbandsherbergen, welche einen Reinigungsapparat für die zureisenden Unreinen aufstellen will, nach dem Vorgange Westfalens 500 Mark zu bewilligen. Das Referat hielt Pastor Daume-Seehausen (Altmark) über die Frage: „Ist eine Hebung der Herbergen zur Heimat im Sinne der bekannten Dietrichschen Schrift auch für unsern Verband Sachsen-Anhalt geboten?" — Die nächste Generalversammlung soll in Aschersleben stattfinden.

↗ **Raguhn i. Anh.**, 6. Nov. (Städtisches.) Zur Frage der Häusersteuer beschloß der Gemeinderat, die zu Handels- und gewerblichen Zwecken benutzten Räume von der Steuer auszuschließen. Die Besteuerung der Gewerbeeinkommen von 5000 bis 10 000 Mark wurde angenommen, der Beschluß über die Umsatzsteuer für Konsumvereine wurde vertagt. Die Angliederung der Stadt an das Dessauer Kaufmannsgericht ist perfekt geworden.

W. **Meerane**, 6. Nov. (Die Ortsgruppe des Webereiverbandes) hat die Forderung der **Ausgesperrten abgelehnt,** die **angedrohte neue** Aussperrung endgiltig aufzuheben. **Die Ausgesperrten haben infolgedessen** die Arbeit nicht wieder aufgenommen. **Im übrigen Verbandsgebiete sind heute nur 20 Proz. zur Arbeit zurückgekehrt.**

Weimar, 6. Nov. (Der Landtag) des Großherzogtums ist auf den 4. Dezember einberufen worden.

Letzte Telegramme.

Wien, 6. November. Die „Neue Fr. Pr." **meldet:** Der Ministerrat hat beschlossen, für den Fall, daß sich die Ruhestörungen in Prag heute wiederholen sollten, morgen über Prag und Umgegend das Standrecht und den Ausnahmezustand zu verhängen.

Prag, 6. Nov. Gestern vormittag und abends wiederholten sich die Kundgebungen in der Stadt und in den Vorstädten. Eine große Menschenmenge zog singend und lärmend durch die Straßen, schlug in der deutschen Turnhalle mehrere Fensterscheiben ein und zertrümmerte auch Schaufenster. Gendarmerie räumte mit Hilfe von Militär die Hauptstraßen und drängte die Ruhestörer in die Vorstädte zurück. Das Polizeikommissariat in Zizkow wurde wegen der Verhaftung eines sozialdemokratischen Vertrauensmannes von der Menge belagert und mußte von Militär entsetzt werden. In den Vorstädten dauerten die Tumulte noch mehrere Stunden fort, während in der Stadt verhältnismäßig Ruhe herrschte. Halbwüchsige Burschen und allerlei Elemente, die mit der Arbeiterschaft nichts gemein haben, errichteten an zwei Stellen Barrikaden und bewarfen das Militär mit Steinen. Sie wurden jedoch verjagt und die Barrikaden zerstört. Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Um 11 Uhr nachts herrschte überall Ruhe; Militär und Gendarmen sind zurückgezogen worden.

Prag, 6. Nov. Die Leitung der sozialdemokratischen Partei beschloß, sofort mit allen Arbeiterorganisationen im ganzen Reiche in Unterhandlung zu treten und ein einheitliches taktisches Vorgehen im ganzen Reiche festzustellen, ev. einen Generalstreik zu organisieren und zu proklamieren. Bis zur Beendigung der Unterhandlungen soll die Arbeiterschaft weitere Demonstrationen auf der Straße unterlassen und sich von Provokationen fernhalten und vor bedenklichen Elementen in Acht nehmen. Derzeit sollen sich die Sozialdemokraten mit der Obstruktion der Eisenbahnangestellten begnügen, deren Landeskonferenz in Prag beschlossen hat, die Obstruktion auf alle Bahnen in Böhmen und alle Staatseisenbahnen in Oesterreich auszudehnen.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Mittwoch, 8. November: Wolkig, starke Winde, Niederschläge, naßkalt.

Donnerstag, 9. November: Veränderlich, vielfach Regen, feucht, kühl, stürmisch.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 1,96, Trotha + 2,22, Alsleben + 2,00, Bernburg + —, Calbe, Oberpegel + 1,68, Calbe, Unterpegel + 1,32. — **Unstrut:** Straußfurt + 1,45. — **Moldau:** Budweis + 0,02, Prag + —. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,25, Brandenburg, Unterpegel + 1,66, Rathenow, Oberpegel + 1,65, Rathenow, Unterpegel + 1,25, Havelberg + 2,34. — **Elbe:** Pardubitz + 0,10, Brandeis + —, Melnik — 0,26, Leitmeritz — 0,10, Außig + 0,16, Dresden — 1,23, Torgau + 0,79, Wittenberg + 1,82, Roßlau + 1,32, Aken + 1,59, Barby + 1,72, Magdeburg + 1,53, Tangermünde + 2,36, Wittenberge + 2,19, Lenzen + 2,24, Dömitz + —, Darchau + 1,48, Lauenburg + 1,72.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines

—y. **Kalisyndikat.** In Berlin fand Sonnabend nachmittag die General-Versammlung der Mitglieder des Kalisyndikates statt, in welcher der Geschäftsbericht vorgetragen wurde. Zum Schluß wurde der Vortrag wegen Aufnahme von Desdemona erledigt. Die Quoten dieses Schachtes entsprechen denjenigen von Mansfeld, nämlich für: 1905 22,81, 1906 23,46, 1907 24,12, 1908 24,78 und 1909 25,44 Tausendstel. Sollte Desdemona noch Hartsalze aufschließen, was bisher nicht gelungen ist, so wird ihre Beteiligung auf die Quote vom Großherzog von Sachsen erhöht werden. Der Geschäftsbericht bemerkt, daß im laufenden Jahre sowohl in Kalifabrikaten, wie auch in Rohsalzen ein ganz erheblich erhöhter Absatz zu verzeichnen ist. In den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres wurden rund 826 000 Doppelzentner reines Kali mehr abgesetzt, als in der gleichen Zeit des Vorjahres. In den ersten drei Quartalen cr. betrug der Absatz an Rohsalzen rund 3 200 000 Doppelzentner, an Chlorkalium rund 86 000 Doppelzentner mehr, als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Auch in den übrigen Salzsorten war ein ziemlich erheblicher Mehrabsatz zu verzeichnen. Hiernach dürfte, wenn sich das Geschäft in den letzten zwei Monaten günstig gestaltet, der gesamte Mehrabsatz, der im Jahre 1905 gegen 1904 erzielt wird, sich auf einen Wert von rund 11 bis 12 Mill. Mark beziffern. — Hervorzuheben ist, daß an diesem Mehrabsatze fast alle Länder, in denen in letzter Zeit Propaganda betrieben ist, partizipieren, am hervorragendsten Amerika, Deutschland, England und Frankreich. Speziell in Deutschland habe das Geschäft sich äußerst belebt, und es stehe zu erwarten, daß sich bei fortgesetzter eifriger Propaganda-Tätigkeit der Absatz noch erheblich erhöhen dürfte. Von besonderem Interesse war es, daß auch in Rußland trotz der herrschenden Wirren der Absatz, wenn auch in geringerem Maße wie in anderen Ländern, gestiegen ist. Es sei anzunehmen, daß gerade Rußland auf die Dauer noch ein besonders gutes Absatzfeld bieten werde.

—y. **Die Landbank in Berlin erwarb** von dem Rittergutsbesitzer Max Bernsten das im Kreise Schlochau in Westpreußen belegene, ca. 3580 Morgen große Rittergut Domslaff und verkaufte an denselben das im Kreise Rosenberg in Oberschlesien belegene Rittergut Koselwitz in einer Größe von ca. 3400 Morgen. Auf dem Gute Domslaff befindet sich eine Spiritusbrennerei mit 74 300 Litern Kontingent.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190511072-12/fragment/page=0002

—y. **Staßfurter Chemische Fabrik.** In der letzten Generalversammlung wies der Vorsitzende gegenüber den Ausführungen eines Aktionärs, welcher die Nutzbarmachung der großen flüssigen Mittel der Gesellschaft für die Aktionäre wünschte, darauf hin, daß die Verwaltung mit Rücksicht auf die weitere Ausgestaltung der Gesellschaft, sowie auf die Beteiligung bei der Gewerkschaft Ludwig II einen starken finanziellen Rückhalt nötig habe. Da die Rohsalzbezüge der chemischen Fabriken immer mehr eingeschränkt werden, habe die Gesellschaft seinerzeit die Superphosphatfabrik errichtet, welche jetzt gut arbeite. Die Gewerkschaft Ludwig II besitze zwar selbst reiche Betriebsmittel, sie habe aber große Bauten vor. So tragen die Hannoverschen Kaliwerke, deren Aktien im Besitz von Ludwig II. sich befinden, jetzt bei Celerfe einen Schacht nieder. Man hoffe, hier ein Kalilager von großem Wert aufzuschließen; ob das zutreffen werde, könne Redner natürlich nicht wissen. Außerdem müsse Ludwig II. an den Bau eines eigenen Schachtes denken, weil sein jetzt im Betriebe befindlicher Schacht in absehbarer Zeit zu Ende gehe. In diesem Falle würde Ludwig II. wohl zeitweise die Ausbeuten einstellen müssen. Anstelle des verstorbenen Dr. Bernhardi wurde Oberbergrat a. D. Hugo Lohmann in Halle in den Aufsichtsrat gewählt. Einem alten Verwaltungsbeamten wurde eine Pension von 6000 M pro anno, zunächst auf fünf Jahre, bewilligt. Die 8 %ige Dividende ist sofort zahlbar.

Tages-Marktberichte.

Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Berlin, 6. November 1905.

a) Für inländisches Getreide ist an den wichtigsten Markt- und Börsenplätzen des Inlandes in Mark pro Tonne gezahlt worden:

Stadt	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Königsberg i. Pr.	170	153¾	—	148
Danzig	175	159	149	154
Stettin	170	160	155	150
Posen	175	157	152	151
Breslau	172	157	160	150
Berlin	178	165	—	163¾
Magdeburg	180	170	178	162
Leipzig	181	175	178	172
Hamburg	178	166	—	—
Neuß	180	161	—	n. 150 a. 167
Mannheim	190	175	—	—
Luck	171—174¾	151—153¾	147—149	141—144
Thorn	166—175	152—160	130—138	151—156
Köslin	174	154	148	144
Kolberg	176	148	145—160	148
Oppeln	162—168	154—158	145—155	146—150
Hoyerswerda	175—181	154—160	153—160	145—155
Frankfurt a. d. O.	166	150	144—148	152—154
Kiel	175	160—165	155—160	160
Halberstadt	165—172	164—172	156—177	156—164
Goslar	160—170	150—166	140—170	140—170
Münster	188	150	—	133
Minden	172	160	165	155
Dortmund	176	164	135	156
Hagen i. W.	180	153	154	148
Wesel	183—188	172—177	140—142¾	150—155
Plauen i. V.	170—180	160—172	140—170	160—170
Altenburg	174	174	170	160
München	185—190	163—167¾	183—187¾	170—175
Ulm	174—190	160—164	176—186	150—174
Offenburg	195	158—160	—	150—155
Rostock	170	155—156	153	150—153

a. = alte Ware, n. = neue Ware.

Kernen: Ulm 178—188, Nördlingen 180—186. — Raps: Breslau 222 M.

b) Tägliche Börsennotierungen des Auslandes auf Grund heutiger eigener Depeschen in Mark per Tonne ausschließlich Fracht, Zoll, Spesen und Qualitätsunterschiede

		am 6. November		voriger Kurs	
Newyork	Weizen loko	95⅝ Cts.	M 147,20	96⅜ Cts.	M 148,50
Chicago	„ Dezbr.	88¾ Cts.	„ 136,60	89 Cts.	„ 137,15
Liverpool	„ Dez.	7 sh. 0⅞ d.	„ 159,15	7 sh. 1¼ d.	„ 160,00
Paris	„ Nov.	23,00 Frs.	„ 187,00	23,05 Frs.	„ 187,40
Budapest	„ April	17,08 Kr.	„ 145,20	17,10 Kr.	„ 145,35
*Odessa	„ loko	— Kop.	„ —,—	102 Kop.	„ 133,75
Riga	„ loko	104 Kop.	„ 136,70	104 Kop.	„ 136,70
Buenos Aires†	Weizen loko	— ct. pap.	„ —,—	760 ctvs. pap.	„ 135,30
*Odessa	Roggen loko	— Kop.	„ —,—	90 Kop.	„ 118,05
Riga	„ loko	100 Kop.	„ 131,45	100 Kop.	„ 131,45
*Odessa	Hafer —	— Kop.	„ —,—	— Kop.	„ —,—
Riga	„ loko	84 Kop.	„ 110,40	84 Kop.	„ 110,40
*Odessa	Futtergerste loko	— Kop.	„ —,—	74 Kop.	„ 97,05
Riga	„ loko	73 Kop.	„ 95,95	73 Kop.	„ 95,95
New-York	Mais Dez.	56 Cts.	„ 92,35	56⅝ Cts.	„ 93,50
Buenos Aires†	„ loko	— ct. pap.	„ —,—	540 ctvs. pap.	„ 96,10
Budapest	„	—	—,— Kr.	„ —,—	—,— Kr.	„ —,—

* Telegramme aus Odessa sind nicht eingetroffen.

† bdsr. Buenos Aires.

Fracht von Odessa nach Hamburg 10,75 M, nach Rotterdam 10,25 M. Fracht von Nikolajewsk nach Hamburg 10,75 M, nach Rotterdam 10,25 M. Roggen: Fracht von Riga nach Hamburg —, M, nach Rotterdam 5,15 M. Roggen: Fracht von Riga nach Stettin 5,00 M. Roggen: Fracht von Argentinien nach St. Vincent 15,30 M, nach Rotterdam 11,75 M.

Die Frachten verstehen sich per 1000 kg.

c) Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen.

Hamburg, 6. November. Weizen: Hardwinter II November 184½ M. La Plata: 80 kg Bahia Blanca Nov./Dez. 187 M, 75 kg Rosario Santa Fé Nov./Dez. 183 M. — Roggen: Südruss. 9 15/20 Pud Noworossisk Nov./Dez. 164½ M, 69/70 kg von Petersburg prompt 167 M. — Hafer: Americ. Clipped II 38 lbs. Nov./Dez. 146½ M. — Futtergerste: Südruss. 60/61 kg Nov. 129¼ M, Dez. 130 M, 66/67 kg Nov. 133¼ M bez. Americ. 46 lbs. 15. Nov. bis 15. Dez. 126 M. — Mais: Mixed Dez. dreihäfig 121¼ M, Jan. dreihäfig 118 M bez., erste Hälfte Jan. dreihäfig 119½ M bez., Nov. Packetfahrtdampfer von New-York 130 M, Nov. dreihäfig 129½ M. La Plata schwimmend 129 M, Okt./Nov. 128½ M.

Rotterdam, 6. November. Weizen: Bahia Blanca russ.: 82 kg Nov. 190 M, 80 kg Nov. 187½ M, Barletta 82 kg Nov. 190 M, 80 kg Nov. 187½ M. Rumän. 77/78 kg 3 % Nov. 181½ M, 78/79 kg 2 % Nov. 182½ M. — Roggen: Südruss. 9 15/20 Pud prompt 172½ M. Donau 72/73 kg Nov. 170½ M. — Futtergerste: Südruss. 60/61 kg prompt 134 M. — Hafer: Amerikan. Clipped II 38 lbs. weiß Mixed Nov. 150½ M. — Mais: Mixed Nov. 126 M, Dez. 123½ M, Dez./Jan. 121½ M, Jan. 120 M.

— **Berlin**, 6. Nov. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Roggen Dez. 162,50 M. Gerste, inländische Futtergerste mittel und gering 145,00—151,00 M, gut 152,00—160,00 M, russ. u. Donau 150,00 bis 157,00 M ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. fein 170,00—177,00 M, mittel 160,00 bis 169,00 M, gering 154,00—159,00 M, russ. 154,00—160,00 M, geringer mit Geruch 141,00—146,00 M, americ. 155,00—158,00 M ab Bahn u. frei Wagen. Mais, americ. mixed gesund 143,00 bis 145,00 M, runder 138,00—141,00 M frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländische Futterware mittel 159,00—163,00 M, feine und Taubenerbsen 164,00—170,00 M, kleine Kocherbsen 200,00—240,00 M ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 22,50—24,50 M. Roggenmehl 0 u. 1 20,80—22,90 M. Weizenkleie 9,90—10,70 M. Weizenfuttermehl 10,50—11,50 M. Roggenkleie 10,50—11,00 M.

— **Mittagsbörse**: Weizen, Dez. 176,50—178,25 M, Mai 187,75 bis 188,50 M. Roggen, inländ. 159,50 M frei Mühle, Dez. 162,00 bis 161,75—163,50 M, Mai 169,75—170,75 M. Hafer, Dez. 149,75 M, Mai 159.00—158.75 M. Weizenmehl 00 22.50—24,50 M. Roggenmehl 0 u. 1 20,80—22,90 M, Dez. 20,85—20,95 M. Rüböl, Dez. 46,80 M G., Mai 49,80—50,00 M. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen, Dez. 178,50 M, Mai 188,50 M. Roggen, Dez. 163,75 M, Mai 171,00 M. Hafer, Dez. 149,75 M, Mai 158,75 M. Mais, Nov. 133,75 M, Dez. 133,75 M, Mai 132,75 M. Mehl, Dez. 21,00 M, Mai 21,70 M. Rüböl loko 46,60 M, Nov. 46,60 M, Dez. 46,80 M, Mai 50,00 M.

— **Magdeburg**, 6. Nov. **Getreide und Futtermittel.** (Gebr. Friedeberg.) Glatter Winter-Weizen 164—172 M, glatter Sommer-Weizen 168—174 M, Rauhweizen 162—170 M, Roggen 167—173 M, Chevaliergerste 160—175 M, Landgerste —,— M, inländ. Hafer 148—158 M, russischer 155—165 M für 1000 kg.

— **Magdeburg**, 6. Nov. **Dünge- und Futtermittel.** (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15—16 % Lieferung Februar-März 1906 10,35 M, schwefels. Ammoniak 20 % Frühjahr 1906 66⅔ ℳ, aufgeschloss. Peruguano 7 + 9 % 8,10 M, ammoniak. Superphosphat 9 + 9 % 8,10 M, Superphosphat 17—19 % à 16⅔ ℳ, Baumwollsaatmehl, entfasert 56 bis 60 % 7,45 M, Texas 56—60 % 7,25 M, Erdnußkuchenmehl 52—56 % 7,50 M, Sesamkuchenmehl, deutsches 50—52 % 6,90 M, Kokoskuchen, deutsche 30—33 % 7,65 M, Palmkernkuchen, deutsche 23—26 % 6,10 M, Leinsaatkuchen, deutsche 36—40 % 8,00 M, Rapskuchen, deutsche 40 bis 43 % 6,25 M, Mohnkuchen, deutsche 42—45 % 6,00 M, Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28 % 5,15 M. Parität frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

— **Nürnberg**, 4. Nov. (Hopfenbericht.) Wie seither war auch der heutige Marktverkehr ruhig und die Verkäufe vollzogen sich langsam. Grünfarbige und Prima-Hopfen konnten ihren festen Stand behaupten, während alle abfallenden Sorten im Preise gedrückt sind. Heutiger Umsatz rund 600 Ballen für Kundschafts- und Exportzwecke gegen 300 Ballen Landzufuhr und 400 Ballen Bahnabladungen. Die Stimmung ist ruhig. Heutige Preise für: geringe Marktthopfen bis 30 M, mittel do. bis 40 M, prima do. bis 50 M, Gebirgshopfen bis 60 M, geringe Aischgründer bis 30 M, mittel do. bis 40 M, prima do. bis 55 M, geringe Hallertauer bis 48 M, mittel do. bis 65 M, prima do. bis 78 M, Hallertauer Siegelgut (Au-Wolnzach) bis 82 M, mittel elsässer bis 48 M, prima do. bis 65 M, geringe badische bis 45 M, mittel do. bis 65 M, prima do. bis 80 M, geringe württemberger bis 45 M, mittel do. bis 60 M, prima do. bis 72 M, mittel posener bis 60 M, prima do. bis 70 M, Spalter Land, leichte Lagen bis 75 M, do. schwere Lagen bis 90 M. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Wochen-Marktberichte.

— **Wochenbericht über Butter und Schmalz** von Gust. Schulze & Sohn, Butter-Großhandlung, Berlin C. 19 (Gertraudtenstr. 22), 4. November. Butter: Im Geschäft ist keine Veränderung eingetreten; die Stimmung ist fest und die Nachfrage nach allen Sorten Hofbutter recht rege. Die Einlieferungen sind klein und konnten zu unveränderten Preisen geräumt werden. Russische Meiereibutter wurde wenig zugeführt und da durch die unsicheren Bahnverhältnisse in Rußland vorerst größere Sendungen wohl kaum zu erwarten sind, zeigte sich nicht nur nach feinsten frischen Qualitäten, sondern auch nach älteren geringeren Sorten trotz höherer Forderungen gute Kauflust. Von den auswärtigen Märkten lauten die Berichte bei unveränderter Notierung fest. Landbutter ist im Preise anziehend und blieb rege gestagt. Schmalz: Bei unveränderten Preisen werden von den amerikanischen Märkten feste Berichte gemeldet. Die Lagerbestände daselbst sind gegen vorige Aufstellung ca. 30 000 Faß kleiner. Hier ist der Absatz recht befriedigend. — Preisfestsetzung der von der ständigen Deputation gewählten Notierungs-Kommission: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia 122—124 M, do. IIa 115—122 M, do. IIIa 111—117 M, do. abfallende 102—110 M. Privat-Notierung für Schmalz: Schmalz, Prima Western 17 % Tara 45,25—45,75 M, Schmalz, reines in Deutschland raffiniert 47,50 M, reines in Amerika raffiniert 47,50 M, Berliner Bratenschmalz 49 bis 54 M, Kunstpeifelfett, in Amerika raffiniert 39 M, in Deutschland raffiniert 38 M.

Viehmärkte.

— **Leipzig**, 6. Nov. (Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe.) Auftrieb: 372 Rinder, und zwar: 177 Ochsen, 18 Kalben, 99 Kühe, 78 Bullen; 292 Kälber, 594 Stück Schafvieh, 1846 Schweine; zusammen 3104 Tiere. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 83, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 78, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 70, 4. gering genährte jeden Alters Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 60, Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 80, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 77, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 71, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 62, 5. gering genährte Kühe und Kalben Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 52. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 75, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 70, 3. gering genährte Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 64. Kälber: 1. feinste Mast (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 56, Schlachtgewicht — 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgewicht 52, Schlachtgewicht — 3. geringe Saugkälber Lebendgewicht 45, Schlachtgewicht — 4. ältere gering genährte (Fresser) Lebendgewicht, — Schlachtgewicht —. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 42, Schlachtgewicht —, 2. ältere Masthammel Lebendgewicht 38, Schlachtgewicht —, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgewicht 30, Schlachtgewicht —. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 76, 2. fleischige Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 72, 3. gering entwickelte Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 68, 4. Sauen und Eber Lebendgewicht —, Schlachtgewicht 69, 5. ausländische Lebendgewicht —, Schlachtgewicht —. Alles in Mark für 50 kg. — Verkauf: 342 Rinder, und zwar: 152 Ochsen, 18 Kalben, 96 Kühe, 76 Bullen 292 Kälber; 481 Schafe; 1729 Schweine. — Geschäftsgang: Rinder, Schafe und Schweine mittelmäßig, Kälber langsam.

— **Dresden**, 6. Nov. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 221 Stück. 1a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 45—47, Schlachtgewicht 82—85; b) Oesterreicher desgl. Lebendgewicht 46—48, Schlachtgewicht 84—87; 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete Lebendgew. 42—44, Schlachtgew. 77—80; 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere Lebendgew. 38—41, Schlachtgew. 73—76; 4. gering genährte jeden Alters Lebendgew. 35—38, Schlachtgew. 66 bis 72. Kalben und Kühe 172 Stück. 1. vollsl. ausgem. Kalben höchsten Schlachtw. Lebendgew. 43—45, Schlachtgew. 76—80; 2. vollfleischige, ausgem. Kühe höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren Lebendgewicht 39—41, Schlachtgew. 72—75; 3. ältere ausgem. Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben Lebendgew. 35—38, Schlachtgew. 67—71; 4. mäßig genährte Kühe und Kalben Lebendgew. 32—34, Schlachtgew. 62—65; 5. gering gen. Kühe und Kalben Lebendgewicht 28—31, Schlachtgewicht 56—60. Geschäftsgang: langsam. Bullen 242 Stück. 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes Lebendgew. 46—47, Schlachtgew. 78—80; 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Lebendgew. 42—45, Schlachtgew. 72—76, 3. gering gen. Lebendgewicht 37—41, Schlachtgew. 67—70. Kälber 155 Stück. 1. Feinste Mast- und beste Saugkälber Lebendgewicht 57—59, Schlachtgewicht 82—86; 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgewicht 54—56, Schlachtgewicht 78—81; 3. geringe Saugkälber Lebendgewicht 48—52, Schlachtgewicht 72—77; 4. ältere gering genährte (Fresser) Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht fehlen. Geschäftsgang: mittel. Schafe 1087 Stück. 1. Mastlämmer Lebendgew. 40—42, Schlachtgew. 81—83; 2. jüngere Masthammel Lebendgew. 38—40, Schlachtgew. 78—81; 3. ältere Masthammel Lebendgew. 35—37, Schlachtgew. 72—76; 4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen. Geschäftsgang: langsam. Schweine 1665 Stück. 1. a) Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 66—62, Schlachtgew. 78—80, b) Fettschweine Lebendgewicht 62—64, Schlachtgewicht 81—83; 2. fleischige Lebendgewicht 57—59, Schlachtgewicht 73—76; 3. gering entwickelte, sowie Sauen Lebendgew. 54—56, Schlachtgewicht 70—72; 4. ausländ. fehlen. Geschäftsgang: langsam. Alles in Mark für 50 kg. — Ueberständer: — Ochsen, 14 Bullen, 1 Kalben und Kühe, — Kälber, 161 Schafe, 14 Schweine.

— **Deptford**, 6. Nov. Zutrieb zum heutigen Viehmarkt: 921 Rinder. Bezahlt ward für Rinder: Amerikaner prima 3 sh. 10 d., sekunda 3 sh. 6 d. Kanadier 3 sh. 4 d. für 1 e 8 Pfund.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Pest**, 6. November. Weizen ruhig, per April 17,14 Gd., 17,16 Br. Roggen per April 14,36 Gd., 14,38 Br. Hafer per April 13,86 Gd., 13,88 Br. Mais per Mai 13,92 Gd., 13,94 Br.

* **Paris**, 6. November. (Schluß). Weizen ruhig, per November 22,90, per Dezember 23,10, per Januar-Februar 23,40, per Januar-April 23,65. Roggen ruhig, per November 15,85, per Januar-April 16,25.

* **Antwerpen**, 6. November. Weizen stetig, Mais ruhig, Gerste fest, Hafer fest.

* **New-York**, 6. November. (Telegramm.) Roter Winter-Weizen loko 95, per Dezember 94, per Mai 93, per Juli —.—, per Sept. ——. Mais per Dezember 56, per Mai 52½, per Juli —.—. Mehl 3,40. Getreidefracht nach Liverpool 3¼.

* **Chicago**, 6. November. (Telegr.) Weizen per Dezember 88⅛, per Mai 89¼. Mais per Dezember 46⅛.

Raps.

* **Pest**, 6. November. Raps per August 25,30 Gd., 25,50 Br.

Zucker.

* **Hamburg**, 6. November. (Anfangsbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 16,25, per Dezember 16,40, per Januar 16,55, per März 16,85, per Mai 17,05, per August 17,45. Tendenz: Stetig.

* **Hamburg**, 6. November. (Schlußbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 16,20, per Dezember 16,35, per Januar 16,50, per März 16,75, per Mai 17,00, per August 17,35. Willig.

* **London**, 6. November. 96% Java-Zucker loko ruhig, 9 sh. 0 d. Wert, Rüben-Rohzucker loko ruhig, 8 sh. 0¾ d.

Kaffee.

* **Hamburg**, 6. November. nachm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Dezember 37¼ G., März 37¾ G., Mai 38¼ G., September 39 G. Tendenz: Behauptet.

* **Havre**, 6. November. Kaffee. Good average Santos Dezember 46,25, März 46,25, Mai 46,75, September 47,50. Tendenz: Beh.

* **Amsterdam**, 6. November. Java-Kaffee, good ordinary behauptet, loko 31¼.

Petroleum.

* **Hamburg**, 6. November. Petroleum stramm. Standard white loko 7,30 Br.

* **Antwerpen**, 6. November. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 19½ bez., Br., do. per November 19½ Br., do. per Dezember 19¾ Br., do. per Januar-März 20 Br. Fest.

* **New-York**, 6. November. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 7,70, do. in Philadelphia 7,65, do. in Refined Cases 10,40, do. Credit Balances at Oil City 1,61.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 6. November. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 62,00—63,00 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 69,50—70,50 Mk. per loko; per November-Mai-Lieferung 60,00—61,00 Mk. und 67,50—68,50 Mk. ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Verein. Nordh. Kornbranntweinfabrikanten durch die Handelskammer notiert.

* **Hamburg**, 6. November. Spiritus ruhig, November 18,00 G., November-Dezember 18,00 G., Dezember-Januar 18,00 G.

* **Paris**, 6. November. (Anfangsbericht). Spiritus ruhig, Nov. 31,50, Dezember 31,50, Januar-April 32,25, Mai-August 33,50.

* **Paris**, 6. November. (Schlußbericht.) Spiritus behauptet, Nov. 31,75, Dezember 31,75, Januar-April 32,25 Mai-August 33,50.

Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg**, 6. November. Erbsen, gelbe zum Kochen 17,00 bis 21,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 28,00—42,00 Mk., Linsen 32,00 bis 65,00 Mk., alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

* **Köln**, 6. November. Rüböl loco 52,50, Mai 53,50.

* **Hamburg**, 6. November. Rüböl ruhig, loco unverzollt 49,00,

* **Amsterdam**, 6. Nov. Leinöl träge, loco 17¾, Dezbr. 17¾, Jan.-Mai 18¼, Juni-August 18¾, Sept.-Dez. —.

* **Paris**, 6. Novbr. (Schluß-Bericht.) Rüböl matt, Novbr. 52,00 Dezember 52,00, Jan.-April 53,00, Mai-Aug. 53,50.

* **New-York**, 6. November. (Telegramm.) Schmalz Westernsteam 7,45, do. Rohe und Brothers 7,70.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 6. Nov. Kartoffelstärke 19,00 Mk., Kartoffelmehl 19,00 Mk., feuchte Stärke 9,50 Mk.

* **Hamburg**, 4. November. Kartoffelstärke 19—19½ Mk., Lieferung Nov.-Dez. 19—19¼ Mk., Kartoffelmehl, prompt 19½—20 Mk., Lieferung Nov.-Dez. 19½—20 Mk., Superior-Stärke 19½—20¾ Mk., Superior-Mehl 19¾—20¼ Mk. per 100 Kilogramm.

* **Magdeburg**, 6. November. Eßkartoffeln 4,50—5,50 Mk. für 100 Kilogramm.

Fleisch. Butter. Eier.

* **Magdeburg**, 6. Novbr. Rindfleisch im Großhandel 0,98 bis 1,08 Mk., von der Keule 1,60—1,80 Mk., Bauchfleisch 1,40—1,50 Mk., Schweinefleisch 1,60—1,80 Mk., Kalbfleisch 1,40—1,60 Mk., Hammelfleisch 1,40—1,60 Mk., Speck, geräuch. 1,60—1,80 Mk., Eßbutter 2,40 bis 2,80 Mk., alles für 1 kg, Eier, für 60 Stück 4,20—4,80 Mk.

Stroh. Heu.

* **Magdeburg**, 6. Novbr. Richtstroh 4,00—5,00 Mk., Krummstroh 2,50—3,50 Mk., Heu 6,00—7,00 Mk. für 100 kg.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 6. Novbr. Baumwolle. Steigend. Upland middling loco 58¾ Pfg.

* **Antwerpen**, 6. November. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Novbr. 5,15 Käufer, Mai 5,12½ Verkäufer. Behauptet.

* **Havre**, 4. November. 3¼ Uhr. Wolle. Oktober 197,00, Mai 172,50. Tendenz: Ruhig.

* **Liverpool**, 6. Novbr. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Fest.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Unregelmäßig.

Per November	6,01,	Per März-April	6,13,
„ Nov.-Dez.	6,01,	„ April-Mai	6,14,
„ Dez.-Jan.	6,05,	„ Mai-Juni	6,16,
„ Jan.-Febr.	6,08,	„ Juni-Juli	6,16,
„ Febr.-März	6,11,	„ Juli-August	6,17.

Metalle.

* **Amsterdam**, 6. November. Bancazinn fest, loco 91¾.

* **London**, 6. Nov. Silber 28⅛ Lstrl., Chilis-Kupfer 72¼ Lstrl., per 3 Monate 71½ Lstrl., Blei, span. 15⅛ Lstrl., engl. 15⅝ Lstrl., Zinn 150¼ Lstrl., Zink 28⅜ Lstrl.

* **Glasgow**, 6. November. (Schlußbericht.) Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 52 sh. 6¾ d.

* **Rio de Janeiro**, 4. November. Wechsel auf London 16¼.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebenleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Hermann Behle**, sämtlich in Halle a. S. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich **An die Redaktion der Halleschen Zeitung in Halle a. S.** zu adressieren. — Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen. Sendungen, welche eventuell zurückgesandt werden sollen, muß das Porto beigefügt sein. — Für die Inserate verantwortlich Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 158.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190511072-12/fragment/page=0003

Berliner Börse, 6. November 1905.

Berlin, Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 4⅝%.
Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ. 1,70, 1 Kr. 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½ M. — 1 Rbl.: 2,16, 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll. 4,20. — 1 Lstrl. 20,40 M.

Dtsch. Fonds u. St.-Pap.

Dtsch.Reichs-Sch. 1/7	4	99,30b
do. 1905 u. 07	3½	99,90B
Dtsch.R.-A. unk. 05	3½	100,60bG
do. do.	3	89,00b
Pr. cons. A. unk. 05	3½	101,00b
do. do.	3	89,60b
Bad. Stb.-Anl. 01	4	103,70bG
do. do. 02	3½	—,—
Bayerische Anleihe	4	101,10bB
do. do.	3½	99,75b
do. Eisb.-Obl.	3	—,—
Braunschw. Lbg. . .	3	—,—
Brem.Anleihe 1893	3½	—,—
do. 1896	3	86,30B
Casseler Landescr.	3½	99,00bG
Gr. Hess. St.-A. 09	4	—,—
do. 93/00	3½	99,75b
do. 96, 03, 04, 05	3	86,50bG
Hamb. Staatsr. . .	3½	100,90b
do. amort. 1900	4	102,90b
do. do. 93/99	3½	98,90b
do. Staats-Anl. 02	3	87,40G
Lübeck. St.-Anl. 99	3½	—,—
do do. 95	3	—,—
Mecklenb.Eb. Schdv.	3½	—,—
do. cons. 90/94	3½	99,90B
Oldenb. St.-Anl.	3	—,—
do. do.	3½	99,20B
do. Bod.-Cr.-Pfdb.	3½	98,50G
Sachs.-Meining. Lcr.	4	100,00G
Sächs. Anleihe	3½	—,—
do. Staatsrente	3	88,00bG
Brandb. Pr.-Anleihe	3½	—,—
Han. Pr. VII. VIII.	3	—,—
do. do. IX.	3½	—,—
Ostpr. Prov.-Oblig.	4	—,—
do. do.	3½	97,60b
Pomm. Prov.-Anl.	3½	—,—
Posener Prov.-Anl.	3½	97,50bG
do. do.	3	—,—
Rheinpr. XX. XXI.	4	102,50bB
do. XXII. XXIII.	3¾	101,00b
do. XIX. unk. 09	3½	98,90b
do. XXIV-XXVII	3½	98,75b
do. XVIII.	3⅕	93,80b
do. IX. XI. XIV.	3	88,50G
Westf.Prov.-Anleihe	4	102,20bG
do. do.	3½	98,90bG
do. do.	3	89,25G
Westpr. Prov.-Anl.	4	—,—
do do.	3½	—,—
Aachener St.-Anl.	3½	98,25G
Altona St.-Anl.	3½	98,80b
Ankl. Kr. 1901	4	103,00G
Augsburger St.-Anl.	3½	98,40G
do. do.	4	101,80G
Barmen 1899	4	—,—
do. 1901	3½	98,00G
Berl.St.-Anl. 66/75	3½	99,60G
do. 76/78	3½	99,60G
do. 82/98	3½	99,60G
de. Stadt-Syn. I.	4	103,50B
do. do. 1902	3½	99,00G
Bielefelder St.-Anl.	4	101,90G
Bonner St.-Anl.	3	88,00G
do. do.	3½	98,50G
Boxh. Rummelsb.	3½	—,—
Brandenburger 01	4	101,75G
Breslauer St.-Anl.91	3½	98,50G
Bromberger v. J. 02	4	102,30G
Charlottenb. 89/99	4	102,20b
do. 95/99 1902	3½	99,10b
Cöpenicker St.-Anl.	4	103,00G
Crefelder 00 ucv. 05	4	101,30B
Danziger St.-Anl.	3½	98,40B
Dt Wilmersdorf	4	103,80B
Dortmunder St.-Anl.	3½	98,40bG
Dresdener St.-Anl.	4	103,75G
do. 1905	3½	99,25B
Düsseld. 99 uc. 06	4	101,00bB
do. 88/1903	3½	98,70bG
Elberfeld. St. 1889	3½	98,30G
do. 1899 I.	4	101,10G
Erfurter Stadt-Anl.	4	101,80G
Essener Stadt-Anl.	3½	—,—
Frankf. St.-Anl. 01	3½	99,20G
Freiburg i. B. 1903	3½	98,60G
Fürstenwald. St.-A.	3½	98,70b
Görlitzer St.-Anleihe	4	102,20B
do. do.	3½	99,26G
HallescheSt.-Anleihe	3½	99,25G
do. do.	4	101,25bG
Hamm i. W. 1903	3½	98,00G
Hannov. St.-Anl. 95	3½	—,—
Hildesheim. St.-Anl.	3½	98,75G
Kaisersl. St.-Anl.	4	103,50G
Karlsr.St.-A. 86/89	3	93,25B
Kieler St.-Anl.	3½	98,70B
KölnerSt.-Anl. v. 98	3½	98,90bB
do. 1900	4	101,60G
Königsb. St.-Anl. 99	4	101,25B
Leer i. O.	3½	98,00G
Lichtenb. Gem. 00	4	101,25G
Ldwgsh.St.-A. 1900	4	99,80G
do. do. 1902	3½	98,25G
Magdeburger 02	3½	99,10bG
do. 91 uncv. 10	4	103,20G
Mannheimer 1901	4	101,00B
Mülh.-Rhr. St.-Anl.	3½	98,40G
Münchener St.-Anl.	3½	98,90bG
do. 1900/01	4	103,40bB
Münsterer 1897	3½	98,10G
Nürnb.St.-A. 99/01	4	102,90G
do. 1896/98	3½	98,70G
Peiner St.-Anl.	3½	—,—
Pirmasens	4	100,90G
Posener St.-Anl.	3½	98,25G
Potsdamer St.-A.	3½	—,—
Rostocker St.-Anl.	3½	98,10bG
Schöneb Gem.-Anl.	3½	99,20G
Schweriner St.-Anl.	3½	98,40G
Spandauer St.-Anl	4	101,30bG
do. do.	3½	98,60G
Stargarder St.-An	3½	—,—
Stettiner St.-Anl.	3½	98,20bG
Teltower Kreis	4	104,60bG
Thorn 01 ucv. 11	4	103,20G
Weimarsche St.-Anl.	3½	98,10G
Wiesb.St.-A 95/01	3½	—,—

Preußische Pfandbriefe.

Berliner Pfandbriefe	5	131,10G
do. do.	4½	116,40G
do. do.	4	108,40G
do. do.	3½	101,60G
do. neue	4	101,40bG
do. do.	3½	98,50B
do. do.	3	87,50B
Landsch. Centr.	4	—,—
do. do.	3½	98,90bG
do. do.	3	87,60bG
Kur- und Neum.	4	—,—
do. alte	3½	100,30G
do. Comm.-O.	3½	99,20G
Ostpreussische	4	105,40b
do.	3½	98,30b
do.	3	86,20b
Pommersche	3½	99,00G
do.	3	87,60b
do. neuldsch.	3½	98,90b
do. do.	3	—,—
Posensche	4	101,75G
do. XI-XVII	3½	98,70B
do. Lit. D.	4	102,90G
do. Lit. B.	3	87,10b
Sächsische	4	—,—
do.	3½	99,10b
do.	3	86,20b
Schles. altld.	3½	—,—
do. ldsch. L. A.	4	101,50G
do. do. do.	3½	98,70B
do. do. do.	3	86,80G
do. do. L. C.	4	101,50G
do. do. do.	3½	98,70B
do. do. do.	3	86,80G
do. do. L. D.	4	101,50G
do. do. do.	3½	98,70B
do. do. do.	3	86,80G
Schles. Holst. L. C.	4	103,75b
do. do.	3½	97,90b
Westf. Land	4	102,50G
do. do.	3½	97,90b
Westpr. rit. I.	3½	99,90G
do. do. I. B.	3½	99,60b
do. do. II.	3½	98,75b
do. do. I.	3	86,40G
do. do. II	3	86,40G
Westpr. neuland.	3½	98,30G
Westpr. neuland.	3	86,30G
Hess. Land-Hp.-Pf.	3½	99,40bG
do. do. VI-VIII	3½	99,60G
do. do. IX-XI	3½	99,70G
do. Com.-Obl. I-II	3½	99,60G
do. do. III-IV	3½	99,70G
Sächs. Ldw. Pfdbr.	4	—,—
do. do.	3	—,—

Renten-Briefe.

Hannoversche	4	—,—
do.	3½	99,20bG
Hessen-Nassau	4	—,—
do.	3½	—,—
Kur- und Neum.	4	102,20G
do.	3½	99,10G
Pommersche	4	102,30G
do.	3½	99,00G
Posensche	4	102,20B
do.	3½	99,00G
Preussische	4	102,10G
do.	3½	99,00G
Rhein.-Westf.	4	102,90bG
do.	3½	99,10G
Sächsische	4	102,50bG
Schlesische	4	102,00B
do.	3½	99,10G
Schleswig-Holstein.	4	—,—
do.	3½	99,00G

Deutsche Lose.

Ansb. Günsh. 7 Gl.	frc.	190,00b
Augsburg. 7 Gld.-L.	frc.	—,—
Bad. Präm.-Anl. 67	4	155,90b
Brschw. 20 Tlr.-Lose	frc.	230,25b
Köln-Md. Pr.-Anl.	3½	143,50b
Hamb. 50 Tlr.-Lose	3	148,30B
Lübecker do.	3½	146,20b
Meininger 7 G.-Lose	frc.	52,25b
Oldenb. 40 Tlr.-Lose	3	139,20bG
D.-Ostafr. Schuldv.	3½	98,25G
Ostafr. Eisenb.-Anl.	3	100,50bG

Ausl. Fonds u. Pfandbr.

Argent. Eisenb.-Anl.	5	100,50b
5% Argent. Anleihe	5	—,—
do. 1000 Pes. abg.	5	100,50bG
4½% do. innere	4½	96,75b
4½% ä. 2040 M.	4½	96,10G
4% Arg. A. 1896	4	90,10G
Bosnische Anleihe	4	95,00G
do. 1905	4½	—,—
do 1902	4½	100,90B
Bulgar. St.-Anl. 92	6	—,—
do. do. m.	6	102,90b
Chile Gold-Anleihe	4½	98,50B
Chin. Anl. v. 1895	6	104,50G
do. v. 1896	5	102,10G
do. v. 1898	4½	97,80G
Egypt. Anleihe gar.	3	—,—
do. Daira-Anl.	4	—,—
Finländische Lose	fr.	195,00b
Freibrg. 15 Fr.-L.	fr.	72,00bG
Griech. Anl. 81/84	1,6	52,80bG
do. cons. Goldr.	1,3	41,70bG
do. Monopol	1¾	53,10bG
do. Piräus-L. 400	1,6	52,10bG
Japanische Anleihe	4½	95,10bG
Italienische Rente	4	105,70bG
do. neue	4	—,—
Mexik. Anl. 200 L.	5	103,00bG
do. 500 L.	5	102,70b
do. 1904	4	94,10b
Norwegener Anl. 94	3½	—,—
do. 88	3	—,—
Oesterr. Goldrente	4	101,00b
do. Kronenrente	4	100,10b
do. einh. cv. Rente	4	100,00bG
do. do. kleine	4⅕	100,80G
do. Pap.-Rente	4⅕	—,—
do. Staats-A. (L.)	3	82,70G
do. 1860er Lose	4	159,50bG
do. 1864er Lose	fr.	—,—
Port. St.-A. unif. III.	3	67,70b
do. III. Spec.	fr.	14,30bG
Rumän. amrt. alt.	5	101,50G
do. 1903	5	102,25bB
do. 1890	4	93,30bG
do. 1891	4	91,70bB
do. 1894	4	91,40b
do. amort. 98	4	91,25bB
do. conv.	4	91,90bG
do. 1905	4	91,50bG
Russ. c. A. 1880	4	88,90b
do. Goldrente	5	96,60G
do. Goldanl. 89	4	—,—
do. do. 1894	4	—,—
do. do. 1894	3½	80,25b
do. do. 1896	3	75,25b
do. cs. E. B. A. I. II.	4	89,10bG
do. 1902	4	88,75bG
do. 1905	4½	95,75bG
do. Staatsrente	4	87,10b
do. Nicolai-B.	4	90,00bB
do. Präm.-A. 64	5	—,—
do. do. 66	5	—,—
do. Boden-Credit	5	—,—
do. conv. Obl.	3,8	81,30b
Sao Paulo G. A.	5	98,00bG
Schwed. St.-A. 86	3½	97,50b
do. do. 88	3	—,—
Serb. amort. A. 95	4	82,00bG
Spanische Schuld kl.	4	96,50bG
Türk. Adm.-Anl.	4	88,50bB
do. Bagdad-A.	4	89,20bG
do. Cons. A. 1890	4	—,—
do. do. privileg.	4	—,—
do. unificierte 03	4	90,10G
do. 1905	4	86,20bG
do. 400 Fr.-L.	fr.	136,60bG
Ungar. Goldrente	4	96,00bG
do. Kronenrente	4	95,70b
do. Staatsrente	3½	—,—
do. Gold-A. (E.-T.)	3	80,00b
do. Lose	fr.	374,80b
do. Grundentlg.-O	4	96,80b
Barletta-Lose	—	20,25G
Bucarest. Anl. 84	4½	98,75b
do. 88	4½	98,50G
do. 95	4½	97,25bG
do. 98	4½	97,80bG
Budapester St.-Anl.	4	—,—
B.Air.St.-A. 1000 L.	4½	—,—
do. 100 L.	4½	94,40b
do. 20 L.	4½	—,—
do. Pes.	6	102,30bG
Kopenh. Stadt-Anl.	3½	—,—
Lissab. Stadt-Anl.	4	86,60G
do. 400 M.	4	87,10bG
Mailänd. 45 Lire-L.	fr.	74,25b
do. 10 Lire-L.	fr.	—,—
Moskauer St.-Anl.	4	—,—
Stockholmer Stadt-A.	4	—,—
do. do.	3½	—,—
Venet. 30 Lire-L.	fr.	—,—
Wiener Comm.-A.	5	—,—
do. Invest.-A.	4	100,00bG
do. Stadt-Anl. 98	4	—,—
Budap.Haupt-Spark.	4	—,—
Bulgar. Nat.-Pfdbr.	6	102,90bG
Dän. Inselst. Kass	4	98,00B
Finl. Hyp. V. Pf. 02	4	—,—
Holl. Komm.-L.	3	—,—
Italien. Hyp.-Pfd. C.	4	101,75G
Ital. Nat.-B.-Pf. stfr.	4	—,—
Jütl. Cr. V.-Ob. V.	4	97,50B
do. do.	3½	—,—
Kopenhag. Cr.-Ver.	4	97,80bG
Nord. Pf. Wib. I. II.	4	—,—
Oest. Kred.-L. 58	fr.	—,—
Pest. C.-B. II u. III.	4	98,00bG
do. C.-Obl. S. II.	4	98,50bG
do. Vaterl. Spark.	4	97,90G
Poln. Pfdb. 3000 R.	4½	94,00bB
do. 1000-100 R.	4½	94,00bB
Portug. Tabak-Mon.	4½	—,—
Raab-Grazer Lose	2½	104,20b
do. Anrechtssch.	fr.	33,75b
Schwed. H.-Pf. 78	4	—,—
do. Künd. ab 04	4	102,00bG
do. Städt-Pfb. 83	4	101,00b
do. 1902/04	4	99,60b
Serbische G. Pfb.	5	102,00bB
Stockh. Pfdbr. 94	3½	—,—
Ung. Temes Bega	4	—,—
do. Bodencr. Pf.	4	98,25bG
do. Bodencr. Pfb.	3½	88,75bG
do. Bod.-Reg. Pf.	4	—,—
do. Hp. B. Pf. 97 I	4	97,50G
do. C. Hyp.-Spark.	4½	—,—
do do. I. u. II.	4	97,70b

Eisenb.-Stamm-Aktien.

Aachen-Maastrich	6½	128,25G
do. Genuß-Sch.	M.15	215,00b
Braunschw. Ldb.	5¾	144,40G
Brölthaler	2	70,10bG
Crefelder	6	153,10G
Eutin-Lübecker	3	91,00bG
Frankf. Güterb.	0	82,50b
Halberst. Blank.	5½	133,00bG
Halle-Hettstedt.	3½	93,30bG
Königsb.-Cranzer	5,9	148,25G
Ludwigsh.-Bexb.	9½	—,—
Lübeck-Büchen	7	—,—
Niederlausitzer	3½	—,—
Niederwaldbahn	4/10	28,00b
Nordh. Wern. L. A.	4½	94,50b
Pauline N. Rupp.	6,2	137,50G
Reinickd. Gr.-Sch.	4	96,70B
Zschipk-Finsterw.	12,6	255,00G
Außig-Teplitz	8	—,—
Böhm. Nordbahn	5	—,—
Brünner Lokalb.	4¼	—,—
Buschtehrader	12	—,—
Csak. Agram. B.	5	108,25G
Gaisbergbahn	0	—,—
Kaschau-Oderb.	4	—,—
Lemberg-Czern.	6⅞	—,—
Oesterr. Staatsb.	5⅔	—,—
do. Nordwestb.	4¼	—,—
do. do. B. Elbeth.	4	—,—
Raab-Oedenburg	1	32,50bB
Reichenberg-Pard.	4 1/21	—,—
Südöster. (Lomb.)	0	25,20bG
Szatmar-Nagyb.	9	125,00G
Arad u. Czan. St.-A.	6	112,10bG
do. Pr.-A.	6	119,75B
Kursk-Kiew	5	—,—
Warschau-Wien.	7,40	132,00b
Amsterd.-Rotterd.	4	—,—
Anatolische voll.	5	—,—
Baltimore u. Ohio	4½	113,20B
Canada Pacific	6	175,00b
Gotthardbahn	6,8	—,—
Meridionalbahn	6	—,—
Mittelmeer	3⅕	—,—
Jura Simpl.-Gen.	fr.	—,—
Lux. Pr. Henri	5	126,60b
Sardin. Secundb.	5,4	—,—
Schantung	2	104,50bG
West-Sicilian	2⅕	49,75B

Strassen- u. Kleinbahn.

Aachener Kleinb.	6	139,50B
Allg. Dtsch. Klnb.	2	91,60bG
do. Loc. u. Straß.	7½	157,60bG
Barm.-Elberf. Stb.	5	133,75G
Berl.-Charlb. Strb.	0	130,75B
Boch.-Gelsenk. Strb.	6	139,60bB
Braunschw. Strb.	5	—,—
Bresl. Elektr. Strb.	5½	—,—
Bresl. Straßenb.	8¼	—,—
Crefelder Straßenb.	9	175,90b
Danziger Straßenb.	5½	—,—
Dresdener Straßenb.	8¼	186,50G
Elektr. Hochbahn	4	125,00bG
Erfurter el. Strb.	6½	148,75G
Gr. Berl. Straßenb.	7½	199,70b
do. Casseler do.	3½	105,50B
Hamb.-Altonaer	10	—,—
do. Straßenb.	9	192,50b
Hannov. Straßenb.	0	—,—
do. Vorzugs-Akt.	0	81,75b
Heidelbg. Straßenb.	5	—,—
Königsb. Str. V.-A.	0	70,30b
Magdeb. Straßenb.	7	159,75G
Marb.-Bnd. Klnb.	6½	119,80G
Mecklenb. Straßenb.	3	167,25G
Posener Straßenb.	8½	175,25G
Stett. Straßenb.	6	—,—
do. do. V.-A.	6	—,—
Südd. Eisenbahn	6	133,60G
Ver. Eisb. B. V.-A.	6½	106,90b
Westd. Eisenb. B. G.	3	82,80b

Schiffahrts-Aktien.

Argo. Dampfsch.	0	—,—
D.-Austr. Dampfsch.	7	—,—
Hamb.-Am. Paketf.	9	171,50bB
Hansa-Dampfsch.	9	143,20bG
Kopenh. Dampfsch.	0	85,75bG
Norddeutsch. Lloyd	2	130,60bG
Neue Stett. Dampf.	0	—,—
Schles. Dampf.-Co.	0	—,—
Ver. Elbe-Saale	0	139,40b

Eisenb.-Prior.-Oblig.

Braunschw. Lndsb.	3½	—,—
Brölthaler 90er	4½	—,—
Halle-Hettstedt.	3½	—,—
Halbst.-Blnk. 84 cv.	3½	—,—
do. 1895 1903	3½	—,—
Zschipk-Finsterw.	3½	—,—
Böhm. Nordb. G.	4	100,90bB
Dux-Bodenb. fl.	5	—,—
do. Mark	5	—,—
do. Silb.-Pr.	4	99,60G
do. Kron.-Pr.	4	81,25bG
Dux-Prager Gold.	3	82,50G
Elis. Westb. G. stf.	4	100,90G
Franz Josef Silb.	4	—,—
Galiz. Carl. Lw. 90	4	—,—
Kasch. Odb. Gold.	4	—,—
do. Silber 89	4	99,80bG
Kronp. Rudolfsb.	4	100,50G
do. (Salzkmmg.)	4	101,20b
Lemb.-Czern. stf.	4	100,25bB
Oest.-U. Stsb. alte	3	89,20G
do. 1885	3	89,80b
do. Ergnzgsnetz	3	87,10b
do. U. Stsb. 1895	3	84,00bG
do. Staats I. II.	5	110,80b
do. do. Gold	4	100,80bG
Oest. Localb. Gld.	4	99,60G
do. Nordwestb.	5	—,—
do. Lit. B. 1903	3½	—,—
do. do. Gold	5	—,—
do. Lit. B. Elbth.	5	—,—
Raab-Oedbg. Gld.	3	78,00B
Reichb. Pard. Silb.	4	—,—
Südöst. (Lomb.)	2,6	68,00G
do. Obligat. Gold	5	107,00bB
do. do. Gold	4	97,00bG
Ung. Lokalbahn	4	97,00G
Ivangorod. Domb.	4	—,—
Koslow-Woron.	4½	86,75b
Kursk-Chark. B.	4	87,50b
do. von 1889	4	87,50b
Kursk-Kiew	4	92,00b
Lodz. Fabr. Eisenb.	4	88,90bB
Mosco-Jarosl. B.	4	86,75b
Mosco-Kasan	4	86,80bG
Mosco-Kiew-Wor.	4	86,75b
Mosco-Kursk	4	—,—
Mosco-Rjäsan	4	94,00bG
Mosco-Smol. abg.	4	89,60b
do. Wind-Rybinsk	4	87,00b
Orel-Griasi 89er	4	—,—
Rjäsan-Kozlow	4	88,50b
do. Uralsk u. 05	4	—,—
do. 1897 unk. 08	4	86,50bG
Rybinsk gar.	4	87,25b
Süd-Ost 1898	4	86,50bG
do. gar. 01	4	86,50bG
Süd-Westbahn	3	86,60bG
Transkaukas.	4	75,00b
Warsch.-Wien. 10r	4	—,—
do. X. XI.	4	93,00bB
Wladikawkas 95	4	87,80b
do. 98	4	87,80b
Zarskoe Selo	5	—,—
Anat. Eisenb.-Obl.	5	103,70G
Anat. Erg.-Netz	5	102,90bG
Egypt. Ken.-Ass.	3½	—,—
Gotthard	3½	99,50G
Ital. E.-Obl. st. g.	2,4	72,00bG
Ital. Mittelmeer	4	102,00bG
Macedon. B.	3	66,10bG
do. kleine	3	67,25bG
Portugies. 1886	3	84,20bG
do. 89 abg. I.	4½	101,75bG
Port. 89 abg. II.	fr.	74,60G
Sard. stf. g. I. II.	4	—,—
Sicil. B. Gold 91	4	—,—
Süd-Ital. B.	2,4	—,—
Centr.-Pacif. 1949	4	100,60bG
Centr.-Pacif. 1929	3½	—,—
Chic.-Burl. 1927	4	—,—
Denv.-Rio Grande	4	—,—
Nrth.-Pac. Pr. Lien.	4	—,—
do. Gen.-Lien.	3	—,—
Oreg. R. H.-B. 46	4	—,—
Pensilvania	3⅓	—,—
South. Pac. 1937	5	—,—
St. Louis San. Fr.	6	—,—
do. do.	5	—,—
do. do.	4	88,00B
St. Louis S. West.	4	—,—
do. II. Inc. B.	4	85,90G
Tehuantepec G. A.	5	103,40G

Dtsch. Hypoth.-Pfandbr.

Anh.-Dess. Pfdbr.	4	—,—
do. do.	3½	95,50G
Berl. Hp. 80 abg.	4	99,90bG
do. do.	3½	94,90bG
do. I. u. II. uk. 1914	4	101,60G
do. III. u. IV. 1915	4	102,25G
Bayer. H. u. W. vrl.	3½	98,40G
do. unv.	3½	98,40G
Br. Hann. XVI. XVIII.	4	101,00bG
do. X. XI.	3½	96,75bG
do. II-IX. XII-XV. XIX.	3½	95,75bG
do. XX. uk. b. 1910	3½	95,75G
do. XXI. XXII.	4	102,50bG
Dt. Hyp.-B. IV-VI.	5	—,—
do. do. VII.	4	100,50bG
do. X. uk. 1908	4	101,00bG
do. XI. XII. uk. 10	4	101,75bG
do. XIII. uk. 1913	3¾	100,25bG
do. XIV. uk. 1914	4	103,00bG
do. IX. uk. 1905	3½	95,25bG
do. Kom.-O. u. 13	3¾	102,00G
do. 1913 Ser. I.	3½	99,50bG
Frkf. H.-Pfd. XIV.	4	101,00G
Goth. Grundcr. I.	3½	147,00bG
do. II.	3½	125,40bG
do. III. IV.	3½	102,30bG
do. VI. VII.	4	100,60bG
do. IX. u. IXa.	4	101,10bG
do. X. u. Xa.	4	102,40bG
do. XII. XIIa.	4	102,25bG
do. XIII. uk. 1915	4	103,00G
do. V.	3½	97,30bG
do. VIII.	3½	97,30bG
do. XI. uk. 1913	3½	97,80G
Hamb. Hyp.-B.	4	100,50b
do. unk. 1910	4	101,80bG
do. unk. 1913	4	103,25bG
do. S. 1-190	3½	95,20b
do. unk. 1908	3½	96,00G
do. unk. 1913	3½	96,75G
Hann. B. C. A. S III.	4	100,20bG
do. IV. VI.	4	100,60G
do. VII. u. 1908	4	100,75G
do. Ser. IX.	4	101,90G
do. I. unk. 1904	3¾	99,00G
do. II.	3½	96,25G
Leipz. Hyp.-B. IX.	4	102,50G
do. Ser. E.	3½	98,00G
Mecklenb. H.-Pfb. I.	4½	—,—
do. S. IV. uk. 1913	4	101,90G
do. a. cv. II. III.	3½	95,25G
do. Strel. H.-Pf.	1½	93,60G
do. do.	1¼	86,60G
Meining. Hp.-B. II.	4	100,80bG
do. VI. VII.	4	100,70bG
do. VIII.	4	102,10bB
do. IX. uk. 1914	4	103,00bG
do. conv.	3½	97,00bG
do. unk. b. 07	3½	97,00bG
do. Präm.-Pfb.	4	146,00B
Mitteld. Bodcr. IV.	4	101,50G
do. unk. 06	3½	96,00G
do. Grndr. B.	4	101,50bG
do. do.	3½	97,00G
Nordd. Grdcr. III.	4	100,00G
do. VI.	4	100,60bG
do. X. XI.	4	101,40G
do. XII uk. 1912	4	102,00G
do. XIV.	3¾	99,75G
do. VII.	3½	94,75G
do. VIII. unk. b. 06	3½	94,75G
do. XIII. unk. b. 12	3½	96,75G
Pfälz. Hyp.-Pfbr.	3½	98,00bG
Pom. H. B. J./J. 4	fr.	
Pr. Bodcr. Pf. IV.	4⅓	115,25B
do. X.	4½	111,00G
do. XIII. XIV.	4	100,70bG
do. XVII.	4	100,90G
do. XVIII. XIX.	4	101,80G
do. XXI.	4	102,00bG
do. XX. u 1913	3¾	100,00B
do. XI.	3½	95,40G
do. cv. u. XVI. 07	3½	94,80bG
Pr. Ctr.-Bd. 1890	4	100,50bG
do. v. J. 99 uk. 09	4	102,20bG
do. v. J. 01 uk. 10	4	102,40bG
do. v. J. 03 uk. 12	4	104,00bG
do. 86/89 94	3½	95,70bG
do. v. J. 96 uk. 06	3½	96,00G
do. 1904 u. 1913	3½	97,50bG
do. Com.-Obl. 01	4	—,—
do. do. v. 96 uk. 06	3½	99,20G
Preuß. Hyp. A. B.	3,2	92,80G
do. ab. 80 rz. 125	4½	116,50bG
do. do.	4	100,40bG
do. do.	3½	94,50G
do. unk. 1913	4	102,25G
do. Hyp.-Vers.	4	99,90G
do. do.	3½	96,00G
Pr. Pfdbr. XIX.	4	100,80bG
do. XX. XXI.	4	100,90bG
do. XXII. (1912)	4	102,00bG
do. XXV. (1914)	4	103,00G
do. XXVII. (1915)	4	103,00G
do. XXIII. (1912)	3¾	99,80bG
do. XXVI. (1914)	3¾	100,75bG
do. XVII.	3½	95,00bG
do. XVIII. (1908)	3½	95,00G
do. XXIV. (1912)	3½	97,00bG
do. Kleinb.-Obl. 08	4	100,10G
do. do. 04	3½	96,00G
do. Comm.-Obl. II.	4	104,10G
do. do. IV.	3¾	101,50G
do. do. uk. 12	3½	99,50bG
Rhn.-H Pf. 83-85	4	106,70G
do. Ser. 69-82	3½	96,50bG
do. Comm.-Obl.	3½	97,75G
Rh.-W. B. C. I. III. V.	4	100,40bG
do. VII. unk. 1908	4	101,00bG
do. VIII. uk. 1910	4	101,30G
do. IX. unk. 1912	4	102,00bG
do. X. unk. 1915	4	103,00G
do. II. IV.	3½	95,00bG
do. VI. unk. 1908	3½	96,90G
Sächs. Bdncr. III.	4	103,70G
do. do. IV.	4	103,00G
do. I. unk. 1906	3½	99,00G
Schles. Bdcr. I.-IV.	4	100,90bG
do. do. V.	4	101,40B
do. do. I.-III.	3½	94,00B
Schwarzb. H.-B. II.	4	100,60G
do. do. III. u. V.	4	100,60G
do. do. IV.	4	101,50G
do. do. VI.	4	102,30G
do. do. I.	3½	98,00G
Stett. Nat. H. rz. 110	4	—,—
do. unk. b. 1905	3½	92,60G
do. do. cv. rz. 100	3½	96,60G
do. do. cv. rz. 100	3	90,10G
Südd. Bodencr.	4	101,60bG
do. do.	3½	98,20bG
Westd. Bodencr. II.	4	101,00G
do. do. V.	4	101,60bG
do. do. VI.	4	102,00G
do. do. III.	3½	96,00bG
do. do. IV.	3½	97,20G

Oblig. ind. Gesellsch.

Acc. Boese & Co. 5	4½	96,50B
A.-G. f. Anil.-Fab. 3	4½	103,25G
A.-G. Montanind. 2	4	99,40G
Adler Cement 2	*4½	102,50b
Allg. Dt. Klb. ab. 2	4	75,20bB
do. Elektr. Gesell.	4	100,75bG
do. do. IV.	3½	—,—
do. Loc. u. Strssb.	4½	—,—
do. 96/98 3	4	102,90b
Bisen Portl. C. 2	4½	—,—
Anhalt. Kohlenw.	*4	100,20bB
Aerl. Braunkohl.	*5	—,—
Berl.-Charl. Strßb.	4½	100,90B
do. do. 2	4	—,—
Berl. Elektr.-W.	*4	100,50b
Brl. Elkt. W. uk. 06	*4½	—,—
Bochumer Bergw.	*4	—,—
Brnschw. Kohl. 3	*4½	105,50G
Buderus Eisen 3	*4	101,75G
Burbach. Gwks. 3	*5	104,50bG
Calmon Asbest	*4½	102,30bB
Charl. Wasserw.	4	100,90G
Contin. Wasserw.	4½	103,00b
Crefeld. Straß. 3	4½	—,—
Dess. Gas.-Ges. 5	*4½	106,60G
Dtsch. Kabel 3	*4½	104,10G
Deutsch-Atl. Tel.	4	101,10G
Dtsch. Kaiser. Gw.	4	100,70bG
Deutsch-Lux. Bg.	*5	102,80b
Dt. Uebers. Elkt. 3	5	105,10G
Donnersmarckh.	*3½	97,10bG
do. unk. 1906	*4½	100,00G
Dortm. Un. rz. 110	*5	111,80G
do. 100	*5	103,25G
do. 100	*4	99,10G
Düsseldf. Draht 5	*4½	104,50G
Elektr. Hochb. 5	4	104,30G
El. Licht- u. Kraft. 4	4½	104,20bG
Engl. Wollw. M. 3	*4	97,40G
do. 5	*4½	102,90G
Flensb. Schiffsb.	*4½	103,00G
Frist. & Roßm. 5	*4½	105,60G
Gelsenk. Bergw.	*4	—,—
German. Schiff. 2	*4	101,80b
Gg. Marie Bgw. 3	*4½	—,—
G. f. el. Untern. 3	4	99,50b
do. 3	4½	102,80bG
Gr. Berl. Straßenb.	3½	99,00G
Hamb.-Am.-Pak.	*4½	103,75bB
Hdlst. Belleall. 3	*4½	103,50bG
Harpener Bergw.	*4	100,90G
Hartmann Msch. 3	*4½	—,—
Helios Elek.-A. 2	2	84,40G
Henck. (Wlfsb.) 5	*4½	106,00G
Hibernia	*4	100,75bG
Höchst. Farbw. 3	4½	103,10G
Hörder Bergw. 3	*4	102,50bG
Hösch. Stahl-W.	4	100,90G
Hohenf. Gwks. 5	*5	104,60bG
Ilse Bergbau 2	*4	102,00bB
Inowrazlaw	*4	—,—
Kaliw. Aschersleb.	*4	100,50G
Kattowitz. Bergw.	*3½	95,00G
Kön. Marienhütte 5	*4½	99,00bG
Königsborn Khl. 2	*4	101,00G
Krupp-Obligat.	*4	101,50bG
Laurahütte	*4	102,00B
do.	*3½	95,25G
Leopold-Grube	*4½	103,20G
Ludw. Löwe & Co.	4	100,60b
Löwenbr. NSch. 2	4½	—,—
Magdebg. Strßb. 3	4½	—,—
Mannesmannrhr.	4½	—,—
Neue Boden A. G. 2	4	100,40b
do. do. do. 1	3½	95,75bG
Neue Gas 09 3	4	101,20G
Niederl. Kohlen 5	4	102,75G
Norddtsch. Eis. 3	4	101,25G
Nordd. Lloyd	4½	102,70b
do. do.	4	101,20bG
Oberschl. Eisenb. B. 3	*4	102,30b
do. Eisen-Ind.	*4	99,90G
do. Kokswerke 3	*4	101,00G
Orenst. Koppel 3	*4½	104,75C
Patzenhof. Br. 3	4	—,—
Rhein. Ant.-Kohlen	4	100,75G
Rhein. Met. 105 rz.	4	94,40b
Rh.-Westf. Kalk. 5	*4½	105,90G
Rombach. Hütt. 3	*4½	104,25bB
Rybniker Steink.	*4½	—,—
Schalker Gr. 99	4	100,70bG
Schles. Kleinb. 3	*4½	101,50bG
Schuckert & C. 2	4	100,30G
do. do. 2	4½	102,25bG
Schultheiß.-Brau. 5	*4	105,10G
Siemens Elek. B. 3	*4½	103,40G
Siemens-Gl. Ind.	4½	104,50B
Siemens Halske 3	4	102,60G
do. do. 3	4½	102,60G
Simonius Cellul. 5	4	102,00G
Stett. Oderwerk 5	*4½	104,50G
Stettiner Strb. 3	4	—,—
Südd. Eisenbahn	3½	—,—
Thiederhall. Gew.	*4½	102,00b
Thiele-Winckler 2	*4½	—,—
Union Elektr.-G. 3	4½	102,90bG
Unt. d. Linden 2	4	101,10G
Vr. Eisenb. u. B.-G. 2	4	97,60b
Westd. Eisenb. 2	*4	97,90G
Westfäl. Draht 3	*4	102,50B
Wilhelmshall 3	*4½	—,—
Zeitzer Maschin.	4½	104,00G
Zellstoff. Waldh. 2	*4½	103,75G
Zoolog. Garten	4	101,25G
Grängeb. Oxelös.	4½	103,20bB
Heidar Pascha Hf.	5	103,75G
Naphtha-Gold-Anl.	4½	99,50G
do. do.	5	100,00bG
Russ. Zellst. Wldh.	4½	—,—
Steaua Romane 5	5	105,80bG

Bank-Aktien.

Badische Bank	5¾	129,90G
Bk. f. Spritu.-Prod.	5	133,75G
Barmer Bankver.	6½	135,90G
do. Creditbank	6	109,50G
Bayerische Bank	3	90,90b
Berg.-Märk. Bank	8	167,00bG
de. Handels-Ges.	8	176,00b
do. Hypoth.-B.-A.	4	124,40G
do. do. B.	4	157,00bG
do. Kassenver.	5⅔	129,50G
do. Maklerver.	5	123,00bG
Bochumer Bank	frc.	118,25G
Börsen-Handelsv.	frc.	37,05G
Bras. B. f. Dtscb.	10	174,00bG
Braunschw. Bank	5½	117,50bG
do. Credit	4⅔	106,00b
do. Hypoth.	7½	157,50bB
Bresl. Disc. B. abg.	6	126,20bG
do. Wechsler-Bk.	5	108,00B
Chemnitzer Bkv.	4	113,40bG
Coburger Credit	4½	97,60G
Com. u. D. B. Hmb.	6½	123,75bG
Dän. Landm. Bnk.	6½	—,—
Danziger Privatb.	6½	127,00bG
Darmst. Bk. M. K.	7	153,80b
Dessauer Landesb.	5	117,50bG
Dtsch.-Asiat. Bk.	8	182,00b
Dtsch. Ansiedlgb.	8	160,00bG
Deutsche Bank	12	242,00bG
do. Effekten-Bk.	5	115,50G
do. Hyp.-Bk. 100	7	147,50bG
do. National-Bk.	4	99,50bG
do. Ueberseeisch.	8	165 00G
Disconto-Comm.	8½	190,30b
Dresdener Bank	7½	165,60bG
do. Bankver.	5½	115 50bG
do. Cr.-Anst.	frc.	7,25bG
Elberfeld. Bankv.	5¾	118,25G
Erfurter Bank	6	—,—
Essener Bankver.	6½	136,75B
do. Credit	8	168,00bG
Gothaer Grndcr.	8	165,80G
do. Privatbank	6	128,60bG
Hamb. Hyp.-Bk.	8	173,50bG
do. Wechsler-Bk.	4	97,80G
Hannoversche Bk.	6	132,25bG
Hildesheimer Bk.	7	154,25G
Kieler Bank	7	136,50bG
Königsb. Ver.-Bk.	6	120,20b
Landbank	7	127,00bG
Leipzig. Creditanst.	8½	178,40bG
Lübeck. Com.-Bk.	7	138,40G
Luxembrg. Int. B.	8	165,75G
Märkische Bank	6	126,00bG
Magd. Bankv.	7	139,75G
Magd. Privatbank	5	118,00B
Meckl. Bank 40	7½	126,75B
Meckl. Hypoth.-Bk.	12½	250,00G
Meining. do. 90	7	154,00bG
Mitteld. Bodencr.	4½	97,60bG
Mitteld. Creditb.	6	123,60b
do. neue	7	—,—
Mühlb. Bank	6	116,00G
Nationalbk. f. Dt.	6	130,50b
Nordd. Credit-A.	6½	123,09bG
do. Grundcr.-B.	5¼	114,70b
Nordwestd. Bank	6½	127,00bG
Nürnberger Bank	5	118,50G
Oberlaus. Bank	7	—,—
Oest. Credit Anst.	8	—,—
Oester. Länderbank	6	—,—
Oldenburger Bk.	4	—,—
Oldb. Sp.-u. Leihb.	9	186,50G
Osnabrücker Bk.	7½	—,—
Ostb. f. Hand. u. G.	6½	128,50G
Ostdeutsche Bk.	5	106,50G
Ostfries. Bank	7½	—,—
Petersb. Diskont	9,60	—,—
Petersb. Int. H.-B.	9⅗	—,—
Pfälzische Bank	4	105,50b
do. Hyp.-Bk.	9	—,—
Preuß. Bod.-C.-A.	7	159,30bG
do. Ctr.-Bod.	9	200,40b
do. Hyp.-Act.-B.	5	125,50bB
do. Leihhaus	6	119,50G
do. Pfandbr.-Bk.	7	147,10G
Reichsbk.-Anth.	7,04	158,00b
Rhein. Bank abg.	5	122,25bG
Rhein. Disc.-Ges.	7	138,40b
Rhein. Hyp.-Bank	9	—,—
do. Westf. Bodcr.	7	153,40bG
Rostocker Bank	5	114,10bB
Russ. B. f. a. H.	9	150,75b
Sächsische Bank	6	135,25bG
Schaaffh. Bankv.	7¼	163,80bG
Schles. Bankver.	7	159,25bG
Schl. Bod.-Cr.-A.	8	—,—
Schwarzb. Hyp.-B.	5	123,50b
do. Landb. 40	7	119,00B
Solinger Bank	7	—,—
Südd. Bodencrd.	8	189 50G
Ver.-B. Hamb. 80	8½	—,—
Westd. Bdcr.-Anl.	6½	145,60bG
Westf. Bank	fr.	126,40G
Westf. Lipp. Verb.	6	112,20G
Wiener Bankverein	7½	144,75b
Bk. f. dtsch. Eisnb.	4	—,—
Ctrb. f. Eisbw. Obl.	4	100,90bG
Dtsch. Ansiedl.-B.	4	100,25G
Landbank-Obl.	4½	—,—
B. f. Orient. Eisb.-O.	4	—,—

Industrie-Aktien.

Berliner Brauereien:

Berl. Unionsbr.	6	116,75bG
Bock, cv. u. neu	8	155,60bG
Böhm. Brauhaus	10	202,50bG
Bolle Wßb. abg.	0	100,75G
Deutsch. Bierbr.	10	178,50bG
Friedrichshain	4	115,00bG
Gebhardt	4	94,75G
Gericke Weißb.	0	74,25b
Germania	6	129,00bG
Hilsebein	4	90,10C
Kaiserbrauerei	5	102,25b
Königstadt	7	130,25bG
Landre Weißb.	8	158,75b
Münch. Brauh	4	124,00G
Patzenhofer	15	256,90bG
Pfefferberg	14	239,75G
Schöneberg. Sch.	12	217,00bG
Schultheiß	18	289,50bG
Spandauerberg	7	159,10bG
Vereinsbr. cv.	14	231 00bB
do. St.-Pr.	16	250,00bG
Victoria	5	116,50bG

Auswärtige:

Bochum. Victor.	8	136,25G
Brauhaus Nürnb.	8	169,10G
Brieg. Stadtbr.	4½	94,25G
Danziger	6	123,25G
Dortmunder	20	350,00G
do. Unionsbr.	20	356,75G
do. Victoriabr.	8	149,50b
Düsseld. Adlerbr.	4	93,25G
do. Höfelbr.	10	180,00bB
Erlanger abg.	3	98,25G
Frankf. Henn.	9	166,75G
Germ. Dortm.	12	200,50G
Gevelsberger	6¾	111,00b
Glückauf	8	143,00G
Hercules Cassel	10	199,25G
Höcherlbräu	4	81,50bG
Holsten	10	174,00G
Isenbeck & Co.	4½	105,00G
Kieler Schloßbr.	10	181,00G
Klosterbr. Rd.	10	162 50G
König Akt.	8	157 00bG
Kunterstein	3	78,00G
Leipzig. Riebeck	10	211,00G
Lindbr. Unna	4	78,00bB
Lindener	18	284,50G
Löwenbr. Dortm.	12	216 50G
Nürnberg. cv.	4	96,75G
Oberschles.	8	135,00G
Oppelner	6	105,25G
Paulshöhe	7	143,50bG
Pos. Hugger	8½	147 00B
Reichelbräu	10	186,25G
Rostocker	11	204,00b
Schlegel	10	174,25bB
Schöfferhof	11	184,10bG
Schwaben.-Br.	10	163,00bB
Schwab. Mnch.	4½	86,25G
Sinner	15	256,50bG
v. Tuchersche	14	258,00bB
Ver.-Brauer. Art	4½	105,75G
Ver. Werd. Br. abg.	1	66,50b
Wickl. Küpp.	14	233,00bG
Wiesbd. Kron.	5	96,80G
Aachen. Spinn.	8	128,75b
Accumulat. Fab.	12½	225,00bG
do. Boese & C. V. A.	0	81,90b
A.-G. f. Anilinfab.	22	377,90bG
do. f. Bauausf.	5	99,00b
do. f. Mont.-Ind.	8	132,00bG
do. f. Pappenfab.	2	82,00bG
Adler. Cem. conv.	0	141,30bG
Adler-Fahrrad	16	312,00b
do. junge	—	—,—
Admiralsgrt. Bd.	5	127,90b
do. V.-A.	—	123,50B
Alfeld-Gronau. Pp.	9	167,00bG
Allg. Berl. Omnib.	15	332,00bG
Allg. Elektr.-Ges.	9	228,75bG
Allgem. Häuserb.	7	110,25G
Alsen. Portl.-Cem.	6	210,00bG
Alumin.-Industrie	18	329,10G
Amtsg. Pankow B.	fr.	140,25bG
Angl. Continent.	6	116,90b
Anhalt. Kohlen	5½	129,75b
do. V.-A.	6	118,00b
Annaburg. Steing.	10	177,10b
Annener Guß cv.	0	95 50bG
Aplerbeck. Brgb.	8	180,25bG
Aquarium abg.	4	99,00B
Archimedes	5	157,10bG
Arenberg. Bergb.	35	729,00G
Arnsdorf. Papier	6	129,00bG
Ascania	8	163,00G
Aschaffenbg. Ppf.	8	181,00bG
Baer & Stein M.	15	301,00bG
Balcke, Tell. & Co.	8	178,70b
Bk. f. Bgb. u. Ind.	0	—,—
Bk. f. Brauer.-Ind.	6	100,75bG
Bamb. Mälzerei	9	136,75bG
Baroper Walzw.	fr.	71,90b
Bartz & Co. Sped.	7½	142,00bG
Basalt.-Act.-Ges.	1½	76,30G
Baug. Berl.-Neust.	fr.	547,00b
Baug. Kais. W. Str.	2	74,90G
Baug. f. Mittelw.	fr.	470,00b
Baug. Ostend. V. z. A.	0	116,00bG
Bauland Seestr.	fr.	124,50G
Bauv. Weißens.	fr.	1015b
Bayr. Hartstein	10	174,25G
Bazar-Gen. Sch.	eo M.	1010G
Bedburg. Wollw.	0	72,50bB
Bendix. Holzbear.	3	97,50bG
Bergm. Elektriz.	18	331,75bG
Berg.-M. Ind.-Ges.	7	127,00bG
Berlin-Anh. Masch.	12	229,00bG
Berlin-Lichtb. Ter.	fr.	—,—
Bernbg. Masch.-F.	9	148,25G
Braunk. u. Brik. I.	12	215,80b
Brot-Fabrik	fr.	142,60b
Berl. Cementbau	fr.	1590B
Berl.-Chrlottb. Bv.	fr.	694,00bG
Berl. Cichorien-F.	7	155,50G
Breliner Mühlen	2½	107,25bG
Berl.-Neuend. Sp.	0	84,00G
do. Elekt.-W.	9½	196,00b
do. Guben. Hutfb.	9	149,50bG
do. Holz-Compt.	4	91,40bG
do. Hot. Kaiserh.	5	125,50bG
do. Jute-Sp. V.-A.	2	102,50bG
do. Luckenw. Wll.	6½	111,00b
do. Maschinenb.	10½	251,00bG
do. Spedit.-V. cv.	7	159,50bG
do. Terr. u. Bau.	5	164,00bG
Berthold. Schriftg.	10	177,00bG
Berzelius Bergw.	3	127,00bG
Beton- u. Monierb.	8	138,00G
Bielef. Msch. Dürk.	28	462,00bG
Bing. Metall	12	227,50bG
Birkenwerd. V.-A.	0	82,00bG
Bismarckhütte	20	338,00bG
Bliesenb. Bw. V.-A.	0	89,50b
Blumwe. Msch.-Fb.	7½	141,75G
Boch. Bergw. V.-A.	0	58,50bG
Boch. Gußstahl	12	250,50bG
Boden. G. Kurfrst.	fr.	179,00G
Böhler & Co.	10	266,00bG
Bösperde Walzw.	5	140,00b
Braunschw. Kohl.	10	247,00G
do. Pr.-Akt.	11	265,25bG
do. Jute	12	221,25G
Bredow. Zuckerf.	1½	60,00G
Breitenburg Cm.	0	120,00bG
Bremer Gas	4	95,50G
Bremer Wollkm.	12	253,75B
Bresl. Kleinb. Trr. i. L.	fr.	12,40G
Bresl. Oel-Fabr.	4	83,75G
do. Sprit-Fabr.	15	262,25bG
do. Wgf. Linke	12½	306,50bG
Brüxer Kohlen	14	—,—
Buderus Eisen	6	139,50b
Butzke Metall	5	105,75bG
Calmrg. Asbest	0	120,10G
Caroline b. Offlb.	15	339,00bG
Carton. Loschw.	18	310,50G
do. 1601-2600	8	169,50b
Cassel Federsthl.	12	229,00G
Charlttb. Wasserw.	15¾	331,00bG
Charlottenhütte	0	79,00bB
Chem. Fb. Buckau	8	165,75B
Ch. Fb. Griesheim	12	260,00b
Chem. Fbr. Grün.	10	188,25bG
do. von Heyden	8	171,75bG
Ch. Fb. Höningen	9	169,00b
Chem. Fbr. Milch.	12	228,00b
Chem. Oranienb.	12	206,75b
Chem. Fb. Weiler	8	175,00b
Chem. Fb. Albert	18	374,00bG
Chem. Fabr. Byk	0	90,50b
Chemn. Wkz. Zim.	0	121,10G
City Bauges.	6	128,00b
Concordia Brgb.	10	320,00b
Concord. Sp. u. W.	11	220,00bG
Consolidation	26	436,00G
Cont. Electr. Nrb.	0	87,25b
Cont. Wasserwrk.	7-	140,25bG
Cottbuser Masch.	4½	123,30G
Cröllwitzer Pap.	15	253,10bG
Dnz. Oel-St.-P. 5	0	57 25b
Delmenh. Linol.	15	255,50bG
Dessauer Gas	10	205,90b
Deutsch. Asph.-G.	7½	154,30bG
Dtsch. Atl. Kabel	6	139,60bG
Dtsch. Jut. i. Meis.	10	189,00bG
Deutsche Kabelw.	5	123,40b
Dtsch. Linol. Rixd.	11	210,50bB
Dtsch. Lux. Bw. V.	8	273,00bG
D.-Oestr. Bergwk.	8	173,50b
D.-Oest. Gasglühl.	20	344,50bG
do. Speisew.-G.	10	194,25bG
do. Spiegelglas	14	266,25b
do. Steing. Hubbe	0	104,10bG
do. Steinzeug	14	292,00G
do. Tonröhr.	8	170,50bG
Dt. Uebers. El. G.	8	173,75bG
do. Waffenfbr.	16	310,00bG
do. Wagg. L. A.	9	155,00G
do. Wasserwrk.	4½	109,00b
Dinnendahl. Msch.	0	81,20b
Donnersmarckh.	14	264,60bG
Döring & Lehm.	9	162,00bG
Dortm. Union L. C.	2	101,80bG
do. L. D.	5	109,00bG
Dresden. Bauges.	9	172,50G
Dresdener Gard.	12	198,30b
Düsseld. Drahtind.	0	64,25bG
do. do. V.-A.	0	85,25bG
do. Waggon	17	291,80bG
do. Eisen	0	126 25bG
do. Masch.	2½	123,00b
Dux. Kohlen-V.	9	187,50G
do. Porzellan	6	152,50b
Dynamit-Trust	10	180,10b
Eckert Masch.-Fb.	9	163,00bG
Egestorff. Saline	7	155,00bG
Eilenburger Kattun	4½	106,75G
Eintr. Braunk.	16	370,50bG
Eiseng. Velbert	6	117,25G
Eisenwerk Kraft	8	213,50bG
Eitorf Kamm.-Sp.	8	129,10G
Elberfeld. Farben	30	530,00b
Elberf. Papierfb.	20	249,75bG
Electra Dresden	2	82,00b
Elkt. Licht u. Krft.	5	139,75b
do. Liefer.-Ges.	8½	176,50bG
do. Liegnitz	2½	76,60G
do. Untrn. Zürich	8½	189,80b
Emaillierw. Ullrich	5	103,25G
do. Silesia	7	255,00bG
Engl. Woll. V.-A.	8	121,80G
Erdmannsd. Spinn.	1	61,50bB
Carl Ernst & Co.	10	146,00bG
Eschweiler Brgw.	14	270,00bG
do. Eisenw.	7	151,00bG
Faber Bleistift.	15	283,20b
Faç.-Eis. Mannst.	8	208,60bG
do. V.-A.	8	209,75b
Falkenst. Gardin.	6	126,10G
Fein. Jute-Spinn.	8½	157,00G
Feldm. Cellulose	9	168,50G
Flensbrg. Schffb.	4	195,50B
Floether Masch.	7	142,00G
Flora. Terr.-Ges.	fr.	104,50G
Frankf. Chaussee	0	150,50G
Fraustadt. Zuck.	11	163,80G
Frerichs & Co.	10	169,00bB
Freudenstein & Co.	0	119,25G
Freund Msch. cv.	12	336,25G
Friedrichshütte	0	148,75bG
Friedrichssegen	7	156,10bG
Friedr. Wilh. L. A.	4	145,10bG
Frist. & Roßm.	10	176,00bG
Fritzsche Buchb.	0	65,00b
Gaggenau. Eisn.	6	129,50bG
Gasmotor Deutz	6	126,10b
Geisweid. Eisenw.	10	239,00b
Gelsenk. Bergw.	10	232,80bG
do. Guß. Munsch.	0	120,00bG
Georg Marien Bg.	3	108,90b
do. do. St.-P.	5	121,00bG
Grb. u. Fbw. Renner	12½	203,50b
Gerresh. Glash.	7½	226,00bG
Ges. f. elekt. Untr.	6	153,00b
Giesel. Portl.-Cm.	8	188,00bG
Gladb. Spinnerei	0	173,75G
do. Wollwar.	14	169,00b
Glauzig. Zucker	2	123,00bG
Glückauf B. V.-A.	1	74,75G
Görlitzer Eisenb.	18	312,00G
do. Maschinen	5	157,75G
Gothaer Waggon	0	88,00bG
Greppiner Werke	7½	139,00B
Grevenbr. Masch.	0	95,00B
Gritzner Mschfb.	12	239,50bB
Gr. Lichtf. B. abg.	0	179,40b
do. Terr.	35	474,00G
Gutmann Masch.	9	144,00b
Guttsmann do.	1	78,00bG
Hagelberg Pap.	9	148,50b
Hagener Gußst.	0	129,30bG
Hallesche Masch.	18	408,80b
Hambg. Elekt.-W.	7½	169,50bG
Hand.-Ges. f. Grdb.	0	219,25bG
Handst. Bell. All.	7	128,25G
Hann. Bau St.-P.	4	125,00b
do. Immobilien	4	95,25bG
do. Masch.	25	393,00bG
Harburg-Wiener	12½	273,00b
Harkort. Brücknb.	3½	115,00bG
do. St.-Pr	6	138,50bG
do. Bergw. St.-Pr	11	171,50bG
Harpener Bergb.	9	217,00b
Hartmann Masch.	2	136,90b
Hartung Gußst.	3½	100,30bG
Harz. Werke A. B.	0	92,00bG
Hasper Eisen	9	245,10bG
Hedwigshütte	12	195,25bG
Hein. Lehm. abg.	0	132,25bG
Heinrichshall. Ch.	11	200,90b
Hemmor. Cement	0	111,30bG
Hengstenb. Msch.	9	163,00bB
Herbrand. Waggf.	6½	180,50bG
Hibernia	11	—,—
Hildebrand. Mühl.	9	170,50G
Hilpert Armatur.	4	107,50bB
Hirschberg Leder.	10	160,50bG
Hochdahl Vrz. cv.	0	136,00G
Höchster Farbw.	20	387,60b
Hoffmann Stärke	12	213,75b
Hofmann Wggfb.	20	334,00bG
Hörd. Bgw. neue	2	151,90bB
do. Pr.-A. Lit. A.	10	195,00bG
Hösch. Eis. u. Stahl	12	246,25bG
Höxter Cement	0	88,75bG
Hotel-Betr.-Ges.	20	277,25bG
Hotel Disch	5	97,00b
Howaldtwerke	4	122,10b
Hüsten. Gewksch.	6	134,00bG
Hüttenh. Spinn.	2	94,00G
Huldschinsky	7	139,50bG
Humboldt Masch.	7	135,50bG
Ilse Bergbau	14	367,10b
Inowrazlaw Salz	5	124,50G
Intrn. Baug. St.-P.	12	237,00G
Jeserich. Asphlt.	0	92,75b
do. Vorz.-Akt.	0	111,50bG
Kahla Porzell.	35	500,25bG
Kali Aschersl.	10	175,25bG
Kapler Maschfb.	6	114,00b
Kattowitz. Brgb.	10	215,50b
Keula Eisenh.	6	134,00bG
Keyling & Thom.	6½	140,00b
Kirchner & Co.	7	227,00bB
Klauser Sp. abg	2	102,50b
Köhlmann Stärke	18	312,00G
Kollm. & Jourdan	15	260,00bG
Köln. Bergw.-V.	25	434,90bG
do. Gas- u. Elekt.	5½	120,00G
Köln. Müs. B cv.	4	119,75b
Kölsch. Walzeng.	5	159,10b
Kg. Wilhelm cv.	12	270,00bG
do. do. Pr.-A.	17	352,75b
Königin Mar. abg.	0	78,00b
do. do. V.-A.	0	78,40bG
Königsb. Walzm.	0	93,75b
Königsborn Brgb.	7	165,10bG
Königszelt Porz.	12½	261,00bG
Körbisdorf. Zuck.	9½	138,00G
Gebr. Körting	8	140,90b
Kostheim Cellul.	12	238,00bG
Kronprz. Met.-I.	25	426,00bG
Gebr. Krüger & Co.	9	152,25G
Kunz Treibr.	8	140,00bG
Kurfürstend Ges.	fr.	306,00bG
Küpperbusch & S.	12	217,75bB
Kyffhäuserhütte	20	369 00b
Lahmeyer Elekt.	5	142,25bG
Lapp. Tiefbohrg.	20	290,25b
Lauchhamm. cv.	8	173,50G
Laurahütte	10	261,75b
Lf. Eyck & Straß.	6	106,00G
Leipziger Gummi	9	151,50G
Leopold-Grube	4½	113,00b
Leopoldshall	3	83,50bG
do. 5 Pr.-Akt.	5	122,50G
Leykam-Josefst.	5	123,00b
L. Löwe & Co. A.-G.	10	277,60bG
Lothrng. Cement	5	143,25b
do. Eisen	0	44,90b
do. Eis. St.-Pr.	0	89,25bG
Louise Tiefbau	0	57,25b
do. do. Pr.-A.	0	122,90b
Luckau & Steffen	8	143,75bG
Lübecker Masch.	20	313,00G
Lüneb. Wachsb.	4½	125,00bG
Malmedie. Msch.	6	123,00G
Märk. Maschin.	0	101,90b
do. Westf. Bergw.	17	276,90bB
Magdeburg. Gas	7	—,—
do. Baubank	5	95,00bB
do. Bergw.	28	535,00bG
Magdeb. Mühlen	6	105,60G
Marie cs. Bergw.	4	112,00b
Marienh. Kotzen.	4	106,90b
Msch.-Fb. Breuer	6	139,00G
do. do. Buckau	0	148,50b
do. do. Kappel	12	243,75bG
do. do. Arm. Strube	3	107,75b
Massener Bergw.	4	134,80G
Mech. Wb. Linden.	2	151,50b
do. do. Sorau	17	250,00bG
de. do. Zittau	8	181,75G
Mechern. Bergw.	0	66,25bG
Meggener Walzw.	6	218,50b
Menden & Schwrt.	2	117,00bG
Merkur Wollw.	16	241,10b
Milowicer Eisnw.	10	178,75bG
Mix & Genest Tel.	7½	150,00bG
Mhlb. Seck. Dresd.	12½	259,75b
Mülheimer Brgw.	9	202,00bG
Müller Gummifb.	9	157,50G
Müller Speiseftt.	16	283,90B
Nähm. Koch & Co.	10	203,00bG
Nauheim.	fr.	94,00G
Neptun. Schiffsw.	7½	138,25G
Neue Bellevue A.-G.	frc.	1565bG
Neue Boden. A.-G.	9	152,00b
Neue Gas-Akt.-G.	5½	105,00B
Neue Photog. Ges.	12	198,00bG
N. Hansav. Terr.	fr.	1705bG
N. Westend.-A.-G.	fr.	193,90bG
Neurod. Kunst-A.	0	74,00bG
Neußer Eisenw.	0	71,75b
Niederl. Kohlenw.	5	140,00bG
Nienb. Eisen. abg.	2	94,00bB
Nordd. Eiswerke	2	84,00bG
do. Vz.-Akt.	5	97,50bB
do. Gummi	0	67,10G
do. Jute-Sp. L. A.	6	130,25b
do. do. L. B.	2	97,50bG
do. Lagerhaus	0	137,00b
do. Lederpapp.	8	140,00B
do. Sprit-Werke	10	155,75bG
do. Tricot-Web.	8	148,90b
do. Wollkam.	10	161,00bG
Nordhaus. Tap.	4	85,10G
Nordpark, Terr.	frc.	164,60bG
Nordsee-Fisch.	6	146,00bG
Nordstern Kohle	14	290,60bG
Nürnb. Herk.-Wk.	9	203,00bG
Oberschl. Cham.	9	177,00B
do. Eisb.-Bd.	7	154,75b
do. Eisen-Ind.	4	136,60bG
do. Koksw.	9	171,25bG
do. Portl.-Cem.	10½	216,25bG
Odenwald. Hartst.	0	70,30bG
Old. Eisenhütt. cv.	2	103,50b
Oppelner Cemnt.	9	193,25bG
Orenst. & Koppel	12	219,50b
Osnabrück. Kupf.	5	116,80b
Ottenser Eisen	3½	107,50b
Panz. Geldsch.	0	136 00bG
Passage A.-B.-V.	5	112,00bG
Pauksch. Masch	0	73,80G
do. Vz.-A.	4½	94,50G
Peniger Masch.	0	75,05bG
Petersbg. El. Bel.	4	95,00bG
do. V-A.	7	140,60bG
Petr.-Werk V.-A.	4½	111,75G
Phönix Lit A. abg.	10	192,10bG
Plania-Werke	10	186,50bG
Plauener Spitzen	10	165,75bG
Pongs Spinn. a. W.	0	77,80b
Porz. Rosenthal	18	303,75bG
Porz. Schönwald	12	218,75G
do. Triptis	10	198,75G
Pos. Sprit-A.-G.	18	319,00bG
Preßspan Unter.	0	80,75G
Rathen. opt. Ind.	10	226,00G
Rauchw. Walter	4½	114,50G
Ravensb. Spinn.	2	122,50bG
Reichelt Metall	11	215,25bG
Reiß & Martin	4½	117,00b
Rhein.-Nassau	22	320,25bG
Rhein. Anthrac.-K.	8	164,00b
do. Bergbau	4½	134,00b
do. Chamotte	0	100,00B
do. Metallw.	0	124,00bB
do. do. V.-A.	0	129,00b
do. Möblst.-Wb.	11	177,00bG
do. Spiegelgl.	8	187,50G
do. Stahlwerk	9	205,30bG
do. Westf. Ind.	8	231,00b
do. Kalkwerke	7	125,10bG
Rh.-W. Sprengst.	13	230,00bG
Riebeck. Mont.-W.	11½	217,00bG
Rheydt elktr. Fab.	7	143,75b
Rolandshütte	2	137,60b
Rombacher Hütt.	12	233,50b
Rositzer Braunk.	14	246,00b
do. Zucker	8	153,30b
Rote Erde Dtmd.	0	76,75b
Rütgers Werke	7	148,50bG
Sächs. Böhm. Cm.	10	194,25bG
do. Gußstahl	15	294,00G
do. Kart.-Maschf.	10	163,00bG
Sächs. Kammg.	0	70,40b
Sächs. Thür Brnk.	2	116,00bG
do. Webstuhl-F.	14	247,25G
Saline Salzung.	5	118,00bB
Sangerh. Masch.	10	227,50B
Sarotti	10	174,25G
Saxonia Cem.-F.	5½	158,00bG
Schäff. & Walck.	0	63,10bG
Schalker Gruben	10	642,00G
Schedow. Kmmg.	9	192,25G
Schering. Chem. F.	16	318,00b
do. V.-A.	4½	107,25bG
Schimisch. Prtl.-C.	9	178,10bG
Schimmel Masch.	7½	139,00b
Schls. Zinkhütte	19	432,25b
Schlesisch. Cell.	5	117,90bG
Schles. Gas	8	168,60G
do. Lit. B.	8	166,00G
Schles. Kohlen	0	32,40bB
do. Ln. Kramsta	5,3	132,00bG
do. Portl. Cem.	10½	222,00bG
Schlossf. Schulte	7	136,00bG
Schneider A.-G.	10	198,50bG
Schomb. & Söhne	6	130,25bG
Schöneb. Frd. Trr.	12	203,50b
Schönhaus. Allee	10	209,00bG
Schoening Wrkz.	4	104,50G
Schriftg. Huck	6	141,00G
Schub. & Salzer	20	345,75bG
Schuckert Elekt.	0	133,75b
Schulz-Knaudt	6	179,75b
Schwanitz Gumm.	frc.	—,—
Seebeck. Schiffw.	5	129,10b
Segall A.-G.	6	108,00bB
Sentker Vorz.-A.	0	116,50b
Siegen Sol. Guß	3	133,00G
Siemens Glasind.	14	271,50bG
Siemens & Halske	7	188,00bG
Siemens El. Betr.	5	115,25G
Simonius Cell.	6	158,00bG
Sitzend. Porz.	0	89,80b
Spinner Renner	0	58,50G
Stadtberg. Hütte	0	114,25b
Stahl & Nölke	8	136,75bG
Stark. Hoffm. abg.	4½	105,50bG
Staßfurt. Ch. F.	8	149,75G
Steaua Romana	8	148,00bG
Stett. Bred. Cem.	7	171,00bG
do. Cham. Didier	18	340,00bG
do. Elekt.-W.	6	131,00bB
do. Vulcan	14	312,75bC
Stobwass. Lit. B.	0	50,00bG
Stoewer Nähm.	2	137,25B
Stollwerck V.-A.	6	122,40b
Stöhr Kammgarn	5	169,00G
Stolb. Zink-Akt.	9	196,10b
Strals. Spiel. St.-P.	7	127,25G
Strieg. Bürst.-Ind.	9	—,—
Sturm Falzziegel	0	64,60bG
Südd. Immobil.	10	125,25G
Sudenburg. Masch.	0	114,75B
Tafelglas Fürth	8	139,80bG
Tecklenborg	10	178,75bB
Teleph. Berliner	9	201,00bG
Teltow-Kanal	fr.	111,40b
Trr. Berl.-Halens.	fr.	30,75G
do. Nieder-Schönh.	—	147,00bG
do. N. Bot. Garten	fr.	130,10bG
do. Berl. Nordost	0	284,25G
do. do. Südwest	0	165,75bG
do. Witzleben	frc.	169,25bG
Teutonia Misbg.	8	207,00G
Thale Eisenb.-St.-P.	0	97,25b
do. do. V.-A.	5	114,00bG
Thiederhall	6	151,90bG
Thür Salinen	2	66,50bG
do. Nad. u. Stahlw.	10	175,60G
Tillmann Wellbl.	0	107,75B
Tittels Kunsttöpf.	8	124,00bG
Tittel & Krüger	2	118,00G
Trachenbg Zuck.	8½	124,50bG
Tuchf. Aachen cv.	4	93,75bG
Union Bau-Ges.	7½	141,90b
do. Chem. Fab.	9	183,00bG
Unt. d. Lind. Bauv.	7	172,25bG
Varzin Papierf.	18	370,00bG
Ventzki Maschfb.	6	133,75b
Ver. Berl. Frkf. Gm.	9	153,00bB
do. Ch. W. Charl.	12	215,00b
do. Cöln-Rottw. P.	16	275,00bG
do. Dpf.-Ziegel.	15	162,00bG
do. Hanfschlauch	6	132,10G
do. Harz. Kalkind.	7	131,50bG
do. K. I. Troitzsch	18	293,60b
do. Mörtel-W.	10	184,00bG
do. Metallw. Hall.	9	193,50bG
do. Nickelwerke	10	219,60b
do. Pinselfabrik	12½	232,50G
do. Smyrna-Tepp.	5	103,50G
do. Stahl Zyp. & W.	10	200,50bG
Victoria Fahrrad	6	136,50bG
do. Speicher	4	131,00G
Vogel Tel. Draht	8	186,00bG
Vogtländ Masch.	9	181,75bG
do. V.-A.	9	185,00b
Vogt & Wolf	7	186,25G
Voigt & Winde	4	95,60bG
Vorwärts Biel. Sp.	0	80,00b
Vorwohler Prtl. C.	6	199,50bG
Wanderer. Fahrr.	24	350,00G
Warst. Gr. V.-A.	5	126,00bB
Wasserwk. Gelsk.	15	262,90b
Wegelin & Hübner	8	144,75G
Wenderoth A.-G.	4½	102,00G
Wernsh. Kmg. St.-A.	7	120,00bB
do. V.-A.	9	142,00G
Weser A.-G.	5	137,50G
L. Wessel Porz.	7	138,00G
Westd. Jutesp.	4	121,75bB
Westeregel. Alk.	15	261,00b
do. Priv.-A.	4½	106,10G
Westfalia Cem	5	211,50bG
Westf. Drahtind.	12	210,50bG
do. Drahtwerke	15	249,00bG
do. Kupfer	6	128,50bG
do. Stahlw.	0	128,25bG
Westl. Bod.-A.-G.	4	126,50bG
Wicking. Cement	5	139,00bG
Wickrath. Leder	10	—,—
Wiede Msch. L. A.	0	95,10bG
Wieler & Hardtm.	6	124,00G
Wiesloch. Tonw.	9	191,50bG
Wilhelmshütte	3	89,30bG
Wittener Glas	7	145,00bG
do. Gußst.	13	259,00bG
do. Stahlröhr.	14	336,00bG
Wrede Mälzerei	2	75,50bB
Wurmrevier	8	154,00bG
Zechau-Kriebitz	8	154,00b
Zeitzer Masch.	7	191,50bG
Zellstoff-Verein	4½	109,00G
do. Waldhof	15	312,00b
Zuckerf. Krusch.	20	235,50G

Wechsel-Kurse.

Amsterd.-R.	8 T.	2½	168,40b
do.	2 M.	2½	—,—
Brüss. u. Ant.	8 T.	3	80,95b
Kopenhag.	8 T.	4½	112,30bG
London	8 T.	4	20,415b
do.	3 M.	4	20,24B
Mad. u. Bar.	14 T.	4½	63,45b
New-York	vista	—	4,19bG
Paris	8 T.	3	81,30B
do.	2 M.	3	80,85G
Wien	8 T.	4½	84,95bB
do.	2 M.	4½	—,—
Schweiz Pl.	8 T.	5	81,15b
Stockholm	10 T.	5	112,30b
Ital. Plätze	10 T.	5	81,35bB
Petersbg.	8 T.	5½	—,—
Warschau	8 T.	5½	—,—

Gold. Silb. Banknoten.

Sovereigns pro St.	20,385b
20-Francs-Stücke	16,27b
Imperials neue p. St.	16,24b
Amerikanische Noten	4,1875b
do. do. kleine	4,185b
do. Coup. z. N. Y.	4,1825b
Belgische Noten	80,95b
Englische Bankn. 1 L.	20 43b
Franz. Bankn 100 fr.	81,25b
Holländ. Banknoten	168,45b
Italienische Noten	81,45b
Nordische Noten	112,25b
Schwedische Noten	112,25b
Oesterr. Noten 100 Kr.	85,00bG
Russ. Noten 100 R.	216,40b
Russ.-Zoll-Coupons, kleine	322,30b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190511072-12/fragment/page=0004